

Geschäftsbericht

2014

Korporation Kerns

Sportbahnen Melchsee-Frutt

Forstbetrieb

Kleinkraftwerke EWK

Kulturland und Liegenschaften
(Korporationsverwaltung)

Sportcamp Melchtal

Teilsamen

Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

Alpenverwaltung

Wasserversorgung Melchsee-Frutt

Inhaltsverzeichnis

Korporation Kerns

- 4 Jahresbericht
- 6 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 7 Bilanz per 31. Dezember
- 7 Erfolgsrechnung
- 8 Bericht der RPK

Sportbahnen Melchsee-Frutt

- 10 Jahresbericht
- 12 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 15 Bilanz per 31. Dezember
- 16 Erfolgsrechnung
- 17 Abschreibungstabelle

Forstbetrieb

- 19 Jahresbericht
- 21 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 24 Bilanz per 31. Dezember
- 25 Erfolgsrechnung
- 26 Strassenbetrieb

Kleinkraftwerke EWK

- 28 Jahresbericht
- 30 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 32 Bilanz per 31. Dezember
- 33 Erfolgsrechnung

Kulturland und Liegenschaften

- 35 Jahresbericht
- 36 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 39 Bilanz per 31. Dezember
- 40 Erfolgsrechnung

Sportcamp Melchtal

- 42 Jahresbericht
- 44 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 46 Bilanz per 31. Dezember
- 47 Erfolgsrechnung

Teilsamen

- 49 Jahresbericht
- 50 Bilanzen per 31. Dezember
- 50 Erfolgsrechnungen

Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

- 53 Jahresbericht
- 54 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 55 Bilanz per 31. Dezember
- 55 Erfolgsrechnung
- 56 Bericht der RPK

Alpenverwaltung

- 58 Jahresbericht
- 59 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 61 Bilanz per 31. Dezember
- 62 Erfolgsrechnung

Wasserversorgung Melchsee-Frutt

- 64 Jahresbericht
- 65 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 66 Bilanz per 31. Dezember
- 67 Erfolgsrechnung



Korporation Kerns

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Bericht der RPK



Jahresbericht 2014

Die Korporation als Wirtschaftsunternehmen sowie öffentlich-rechtliche Körperschaft bewegt sich immer im Spannungsfeld, Leistungen vor allem für das Gemeinwohl zu erbringen oder vermehrt den Eigennutz in den Vordergrund zu stellen. Dabei ist nicht zu vergessen, dass ohne ein Mindestmass an Eigennutz auf die Dauer auch Leistungen für das Gemeinwohl nicht mehr möglich sind. Wenn wir konkret die Wirtschaftlichkeit unserer Betriebe nicht mehr gewährleisten können, hat das weitreichendere Auswirkungen. Wir können innerhalb der Korporationsbetriebe einen gewissen wirtschaftlichen Ausgleich als Kreditgeber und als Garant für die Liquidität machen, aber zu einseitige Unterstützung oder Hilfe ist auf Dauer nicht vertretbar. Das gibt korporationsinterne Diskussionen, auch weil jeder der Korporationsbetriebe immer auch mittel- und langfristige Projekte in Aussicht hat. Wir haben korporationsintern in den letzten Jahren unsere erwirtschafteten und verfügbaren Mittel einseitig in den tourismusorientierten Betrieben Sportbahnen Melchsee-Frutt und Sportcamp Melchtal eingesetzt. Das ergab bisweilen Einschränkungen und Verzicht auf eigene Projekte bei den übrigen Betrieben. Der Verkauf von Industrieland im Sagenried wird extern als Wirtschaftsförderung in der Gemeinde, aber intern oftmals auch als unverhältnismässiger Ausverkauf von Grundeigentum interpretiert.

Wir haben diese Investitionen und Prioritäten bewusst immer auch im Hinblick der korporationsinternen Zusammenhänge und allenfalls Konsequenzen gefällt. Wir müssen uns bewusst sein, dass die Korporation, und nicht die Sportbahnen Melchsee-Frutt alleine, die Kraft hat, die grossen Investitionen anzugehen und zu bewältigen. Diese Projekte werden nicht angegangen, um grosse Zeichen zu setzen, sondern um den momentanen Anforderungen des Dienstleistungssektors (Tourismus) gerecht zu werden. Wenn wir jedoch im vergangenen Jahr vermehrt

Nein zu zusätzlichen Anforderungen gesagt haben, muss das mitunter im gesamten Zusammenhang beurteilt werden. Wir haben auch unsere (finanziellen) Grenzen sehen und wollen uns nicht dauernd in der Situation sehen, wonach wir dann schlussendlich die Lösung bieten müssen. Angriffe und Begehrlichkeiten von aussen bezwecken bei den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur den Reflex, das erweiterte Angebot zu befürworten. Denn zusätzlich wird die Berechtigung, eine solche Forderung zu stellen sowie auch die offerierte Gegenleistung kritisch beurteilt und betrachtet.

Die Wahrnehmung und Beurteilung, wie gross unsere Möglichkeiten noch sind oder sein müssten, ist natürlich unterschiedlich je nach Beobachter oder Beurteiler. Welche Gewinnmarge soll ein Betrieb erwirtschaften, der im Land- und Forstbereich oder eben im Dienstleistungsbereich tätig ist? Wir nehmen horrenden Gewinne im Banken- und Pharmabereich als notwendig und richtig hin, ohne das wirklich zu hinterfragen.

Die wenig zu beeinflussenden äusseren Bedingungen für unsere Tourismusbetriebe, verbunden mit wahrscheinlich (zu) hohen Erwartungen über die möglichen Betriebsergebnisse (Cashflow), ergaben eine gewisse Unsicherheit innerhalb der Korporation. Fakt ist, dass die Sportbahnen Melchsee-Frutt und das Sportcamp Melchtal aufgrund der eher ungünstigen Wetterbedingungen ein anforderungsreiches Jahr hinter sich haben. Insbesondere die Sportbahnen Melchsee-Frutt erreichten die wirtschaftlichen Ziele nicht. Das Sportcamp Melchtal hat die jahrelang erfolgreiche Strategie des Forstbetriebs nachgeahmt, wonach die Ausgaben nach Möglichkeit immer der aktuellen Ertragssituation angepasst werden. Das ergibt Abweichungen zum Budget und bedeutet aber auch hohe Anforderungen an die operative Leitung,



um immer auf die gegenwärtige Situation richtig zu reagieren. Während beim Kleinkraftwerk EWK das Umfeld (Niederschlagsmengen und damit Stromertrag) als unbeeinflussbar erscheint, ist man der Meinung, dass die Erträge der Liegenschaftsverwaltung einfacher beeinflussbar sein müssten. Nach dem Verkauf des Hauses A der Liegenschaft Zentrum und den diversen Mieterwechsel in den verbleibenden Immobilien stellte die Neuorientierung eine nicht zu unterschätzende Aufgabe dar. Als weitere Folge vom Verkauf des Hauses A mussten wir auch den Bürostandort der Stabstellen verlegen. Wir haben das genutzt, um die Organisation, insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Tourismusbüro, zu optimieren. Wir haben uns als Korporation zusammen mit der Alpengenossenschaft klar für die Beibehaltung des Infobüros im Dorf Kerns entschieden. Obwohl wir damit einmal mehr eine Zusatzlast tragen.

Wenn 2014 nicht als das Jahr mit grossen Investitionen und Rekordergebnissen beurteilt wird, dann darf trotzdem festgestellt werden, dass es nicht um existentielle Fragen für die Korporation geht. Lediglich die Länge des Weges ist massgebend, damit wir wieder in der Lage sein werden, mittels grösseren Investitionen Einfluss zu nehmen. Es darf festgestellt werden, dass wir insbesondere mit der geplanten Deponie Hinterflue mittelfristig eine gute Einnahmequelle für die Gesamtkorporation in Aussicht haben. Wir sind uns aber der Verantwortung für das Ganze bewusst und die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse müssen immer auch mit den Erwartungen (Budget) kritisch analysiert werden. In diesem Zusammenhang ist auch der Entscheid zu werten, wonach wir vertieft abklären lassen, inwieweit eine Auslagerung der Sportbahnen Melchsee-Frutt im Sinne der Korporation wäre. Eigenes Risiko vermindern, Kapitalbeschaffung vereinfachen und flexiblere Entscheidungswege sind unsere Antriebe dazu. Über Ergebnisse und allfällige weitere Schritte werden wir im 2015 sicher orientieren.

Die Einwohnergemeinde, die Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke präsentieren sich ab 16. Januar 2015 in einem neuen «elektronischen Kleid». Bis dato stellten sie ihre Informationen in einem gemeinsamen Webauftritt unter www.kerns.ch online. Neu hat auch die Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke einen eigenen Webauftritt: www.korporation-kerns.ch und www.alpengenossenschaft-kerns.ch. Die Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke sind die grössten Landbesitzerinnen in der Gemeinde Kerns und haben unzählige Berührungspunkte mit anderen Verwaltungen und einigen interkommunalen Unternehmen. Die zwei Körperschaften haben dadurch eine ausgeprägte und bemerkenswerte Stellung in Kerns. Dies und die Transparenz über die Verwaltungen und deren Organisation haben dazu bewogen, sich für eine eigenständige und zeitgemässe Onlinepräsenz zu entscheiden.

Der Korporations- und Alpengenossenrat hat während des Jahres 2014 insgesamt 140 Beschlüsse gefasst und es wurden an die neun notarielle Verträge abgeschlossen. Die Verwaltungskommissionen der Korporation Kerns haben 41 und die beiden Kommissionen der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke 10 Sitzungen abgehalten.

Ich darf an dieser Stelle allen danken, die sich im abgelaufenen Jahr für die Korporation eingesetzt haben: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mitgedacht und mitgeholfen haben, meinen Ratskollegen und den Stabstellen, die mit ihrem Engagement und Leidenschaft Wege und Lösungen ermöglicht haben.

Kerns, im Februar 2015

Der Korporationspräsident
Niklaus Ettlin-Durrer



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2014

Die konsolidierte Jahresrechnung der Korporation Kerns beinhaltet die Betriebe Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Kulturland und Liegenschaften, Sportcamp Melchtal sowie die Teilsamen.

1. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2014

1.1 Betriebsertrag

Im Geschäftsjahr 2014 erwirtschaftete die Korporation Kerns einen Betriebsertrag von Fr. 14'515'649. Im Vorjahr resultierte ein Umsatz von Fr. 16'052'013. Die Sportbahnen Melchsee-Frutt steuerten mit Fr. 8'868'066 den grössten Anteil zum Betriebsertrag bei.

1.2 Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Abschreibungen

Aus den ordentlichen Betriebstätigkeiten konnte im Jahr 2014 ein Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen von Fr. 3'285'795 erwirtschaftet werden. Dies sind Fr. 1'609'636 weniger als im Vorjahr.

1.3 Abschreibungen / Auflösung Rückstellungen

Auf den Finanzanlagen, den mobilen wie auch immobilien Sachanlagen der Korporation Kerns wurden Abschreibungen von total Fr. 3'978'578 der Erfolgsrechnung 2014 belastet (Vorjahr Fr. 3'897'281). Darin enthalten sind ordentliche Abschreibungen von Fr. 3'778'578 sowie zusätzliche, ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 200'000.

1.4 Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg

Im Geschäftsjahr 2014 konnte die Korporation Kerns einen hohen ausserordentlichen und betriebsfremden Erfolg von Fr. 1'568'108 verzeichnen. Den grössten Anteil steuerten der Verkauf der Dienstbarkeiten vom Parkhaus Stöckalp mit Fr. 579'175 sowie der Verkauf von Liegenschaften beim Betrieb Kulturland und Liegenschaften mit Fr. 851'481 bei.

1.5 Jahresergebnis 2014

Aus der konsolidierten Erfolgsrechnung 2014 geht ein Jahresgewinn von Fr. 449'384 (Vorjahr Fr. 994'064) hervor. In diesem Ergebnis sind die Gewinne und Verluste der einzelnen Betriebe und Teilsamen ohne die gegenseitigen Geschäftstätigkeiten enthalten, wobei die Teilsame Dorf Fr. 314'806 beigesteuert hat.

2. Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2014

2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2014 hatte die Korporation Kerns flüssige Mittel von Fr. 2'949'986. Damit haben die flüssigen Mittel im Geschäftsjahr 2014 um Fr. 903'383 abgenommen.

2.2 Anlagevermögen (Finanzanlagen sowie mobile und immobile Sachanlagen)

Das Anlagevermögen der Korporation Kerns beträgt per Ende 2014 Fr. 57'370'176 zu Buchwerten. Die mobilen und immobilien Sachanlagen wurden im 2014 mit Fr. 3'978'578 abgeschrieben. Weiter wurde der Neubau vom Parkhaus Stöckalp mit Fr. 4'851'931 eliminiert, was zur Abnahme der immobilien Sachanlagen beigetragen hat.

2.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen per 31. Dezember 2014 Fr. 22'847'080 (Vorjahr Fr. 34'240'281). Durch ordentliche Amortisationen und den Verkauf von Liegenschaften konnten Finanzverbindlichkeiten von Fr. 5'482'022 zurückbezahlt werden. Zudem wurden die Anzahlungen für die Parkplätze im Parkhaus Stöckalp von Fr. 5'511'322 bei den Finanzverbindlichkeiten eliminiert respektive erfolgswirksam realisiert.

2.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Korporation Kerns beträgt per 31. Dezember 2014 Fr. 29'812'500. Darin enthalten ist der Anteil vom Kapital der Teilsame Dorf mit Fr. 6'931'261. Der Eigenfinanzierungsgrad konnte gegenüber dem Vorjahr von 39% auf 48% gesteigert werden.

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2014

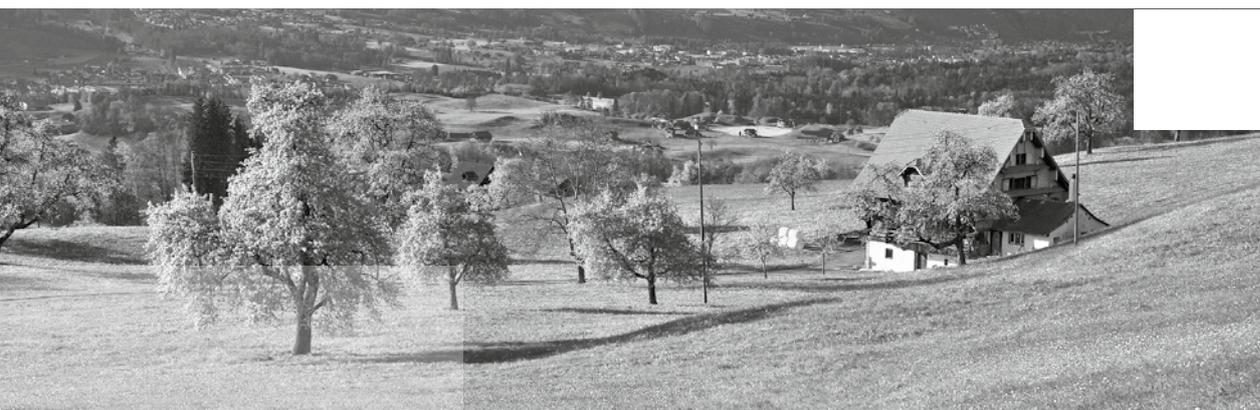
(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2014		31.12.2013	
Umlaufvermögen	4'620'593	7%	5'787'408	8%
Flüssige Mittel	2'949'986		3'853'369	
Forderungen	615'929		802'794	
Vorräte und angefangene Arbeiten	657'800		572'930	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	396'878		558'315	
Anlagevermögen	57'370'176	93%	68'598'470	92%
Finanzanlagen	479'490		521'990	
Mobile Sachanlagen	1'787'317		1'292'317	
Immobilien Sachanlagen	55'103'369		66'784'163	
Total Aktiven	61'990'769	100%	74'385'878	100%
Passiven	31.12.2014		31.12.2013	
Fremdkapital	32'178'269	52%	45'022'763	61%
Kurzfristiges Fremdkapital	3'674'326		4'836'502	
Kreditoren / Anzahlungen	3'221'753		3'958'709	
Passive Rechnungsabgrenzungen	452'573		877'793	
Langfristiges Fremdkapital	28'503'943		40'186'261	
Hypotheken, Darlehen, IHG- und NRP-Darlehen	22'847'080		34'240'281	
Fonds und Rückstellungen	5'656'863		5'945'980	
Eigenkapital	29'812'500	48%	29'363'115	39%
Eigenkapital der Korporation Kerns	24'893'916		23'899'851	
Fonds im Eigenkapital	4'469'200		4'469'200	
Jahresgewinn der Korporation Kerns	449'384		994'064	
Total Passiven	61'990'769	100%	74'385'878	100%

Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2014		Rechnung 2013	
Betriebsertrag	14'515'649	100%	16'052'013	100%
Direkter Aufwand	-4'493'712	-31.0%	-4'173'339	-26.0%
Bruttoergebnis 1	10'021'937	69.0%	11'878'674	74.0%
Personalaufwand	-5'432'249	-37.4%	-5'880'819	-36.6%
Bruttoergebnis 2	4'589'688	31.6%	5'997'855	37.4%
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'303'893	-9.0%	-1'102'424	-6.9%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	3'285'795	22.6%	4'895'431	30.5%
Finanzerfolg	-319'310	-2.2%	-370'850	-2.3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen	2'966'485	20.4%	4'524'581	28.2%
Abschreibungen / Auflösung Rückstellungen	-3'978'578	-27.4%	-3'897'281	-24.3%
Betriebsergebnis nach Abschreibungen / Rückstellungen	-1'012'093	-7.0%	627'300	3.9%
A.o. und betriebsfremder Erfolg, Nebenerfolge	1'568'108	10.8%	501'329	3.1%
Jahresgewinn vor Steuern	556'015	3.8%	1'128'629	7.0%
Steuern	-106'631	-0.7%	-134'565	-0.8%
Jahresgewinn	449'384	3.1%	994'064	6.2%



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

zur Eingeschränkten Revision
an die Korporationsversammlung der

Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung, Sportcamp Melchtal, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Balmer-Etienne AG Luzern die Jahresrechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Betriebe der Korporation Kerns (Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Korporation Kerns inkl. Teilsamen für das am 31.12.2014 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei den geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung defizitärer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnungen nicht Gesetz und dem Grundgesetz entsprechen.

Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation (Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung der Korporation Kerns inkl. Teilsamen zu genehmigen.

Kerns, 26. März 2015

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und
Alpengenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke


Markus Ettlin
(Präsident)


Beat Ettlin


Daniel Durrer


Othmar von Rotz


Sandra Baumgartner

Sportbahnen Melchsee-Frutt

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Abschreibungstabelle



Jahresbericht 2014

Zufriedene und treue Gäste, zuverlässige Geschäftspartner und mitunter die solide Finanzkraft der Partnerbetriebe der Korporation und der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke ermöglichten in der Vergangenheit eine solide Entwicklung der Destination Melchsee-Frutt. Sicher gehört ein gutes Angebot für unsere Gäste und Partner dazu, immer aber auch eine überlegte Priorisierung, um eine solide wirtschaftliche Basis nicht zu gefährden. Es gilt die Interessen der verschiedenen Gästesegmente mit einer ausgewogenen Innovationskraft zu befriedigen und dennoch zumindest kostendeckend zu bleiben, um auch langfristig allen Aufgaben gerecht zu werden. Das vergangene Geschäftsjahr hat einmal mehr aufgezeigt, dass wir gut unterwegs sind und als Tourismusort gefragt sind, wenn das Wetter stimmt. Das zeigen das gute Ergebnis im Herbst oder die Spitzentage im letzten Winter. Wenn aber der Schnee fehlt oder das Wetter nicht mitmacht, fehlen die Einnahmen. Ein Umstand, der nicht neu ist, aber im heiklen Umfeld solch grosser Investitionen mehr ins Gewicht fällt und die strategische Planung in Zukunft sicher beeinflussen wird.

Wintersaison 2013/14

Mit der offiziellen Eröffnung der Wintersaison am 14. Dezember 2013 und der Einstellung am 21. April 2014 standen unseren Gästen 128 Betriebstage zur Verfügung. Der gefallene Schnee im November 2013 und eine Inversionslage bescherten uns einen glücklichen Vorsaisonstart, sodass wir bereits an zwei Wochenenden den Betrieb aufnehmen konnten. Die Weihnachtstage hingegen waren stürmisch und das Wetter beruhigte sich erst gegen Ende Dezember 2013. Mit einem Spitzentag am 30. Dezember 2013 und Ersteintritten von 8'000 Personen beendeten wir das alte Jahr. Das neue Jahr begann wieder mit einer stürmischen Wetterlage, die Wochenenden waren wechselhaft, was sich auf die Einnahmen niederschlug. Auch die restlichen Tage des Januars 2014 waren durchschnittlich. Während der ersten Tage der

Sportferien genügte ein Blick auf die Webcam und mancher interessierte Schneesportfreund blieb in diesen Tagen aus. Die zweite Ferienwoche brachte Sonnenschein und entsprechend viele Schneesportler nach Melchsee-Frutt. Im März 2014 kam das sonnige Wetter, die Pistenverhältnisse waren sehr gut und die zahlreichen Wintersportler genossen die winterliche Atmosphäre. Auf Melchsee-Frutt herrschten bis zu den Ostertagen, die mit dem 21. April 2014 sehr spät waren, sehr gute Pistenverhältnisse. Die frühlingshaften Temperaturen im Unterland hielten viele davon ab, den Wintersport zu geniessen. Insgesamt darf von einer mässigen Wintersaison gesprochen werden, was sich auch massiv auf den Umsatz niederschlug.

Sommersaison 2014

Die Sommersaison 2014 startete im Juni vielversprechend mit sonnigen Tagen, doch im Juli 2014 und August 2014 hatten wir viele Schlechtwettertage zu verzeichnen. Mit attraktiven Carhalterangeboten und mit diversen Familienangeboten konnte der Geschäftsgang gestärkt werden. Ab Ende August 2014 hatten wir bis zum Saisonschluss eine sehr gute Herbstsaison und dadurch konnten die verregneten Sommermonate ausgeglichen werden. Die Herbsttage waren sehr gut, zusammengefasst war es eine erfolgreiche Sommersaison und wir konnten an den Spitzensommer 2013 anknüpfen.

Mitarbeitende

Der Dank gebührt unseren Angestellten. Auch im vergangenen Jahr durften wir uns auf den bewährten Stamm an Mitarbeitenden bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt verlassen, die zum Wohle unserer Gäste im Einsatz standen. Die Sportbahnen dürfen auf die Dienste einiger langjähriger Mitarbeiter zählen, im Jahr 2014 feierten folgende Mitarbeiter ein Dienstjubiläum:

Jahresangestellte

- Thomas Omlin, 15 Jahre
- Ueli Omlin, 20 Jahre
- Siegfried Michel-Durrer, 40 Jahre



Saisonangestellte

- Martin von Rotz-Rohrer, 15 Jahre
- Bruno von Rotz-Costa, 20 Jahre
- Pia von Rotz-Costa, 20 Jahre

Die Sportbahnen Melchsee-Frutt danken für den jahrelangen Einsatz und wünschen weiterhin viel Freude bei ihren Diensten.

Projekte

Die Umgebungsarbeiten der neuen Bergstation wurden fertiggestellt. In der Talstation wurden die Skidepots weiter ausgebaut. Die Abschlussarbeiten des Gondelbahnprojektes sind ebenfalls fertiggestellt worden. Der Abschluss der Ersatzmassnahmen für den Neubau der Gondelbahn und die Planung der Umnutzung der alten Bergstation wird uns noch im 2015 beschäftigen. Die Projekte der Vergangenheit beweisen den Glauben an eine zukünftige und nachhaltige Entwicklung der Destination Melchsee-Frutt. Diese Entwicklung ist sicher in einer zuverlässigen und breit abgestützten Organisation gegeben, damit garantiert wird, dass Ressourcen gezielt und langfristig erfolgreich eingesetzt werden. Die Korporation wird darum in naher Zukunft klären müssen, in welcher Organisationsform, das effizient möglich ist. Weiter wird mittelfristig auch geklärt, ob ein direkter Zusammenschluss mit andern Gebieten (Engelberg, Hasliberg) die Chancen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung erhöhen kann und wie eine solche Zusammenarbeit bzw. ein Zusammenschluss aussehen müsste. Im Bereich Infrastruktur stehen einige wichtige Projekte an, die priorisiert und umgesetzt werden müssen: Die Beschneidung der Talabfahrt, die Rückbringer vom Erzegg (Schlepplift) und vom Vogelbüel, Ausbau der Infrastruktur für Langläufer, Liftangebote für Anfänger in der Stöckalp, Erweiterung Parkhaus Stöckalp, wintersichere Parkierungsmöglichkeiten in der Stöckalp, neue Bikestrecken, Erlebnisweg für Familien... Es muss aber sicher vor allem im Sommer noch nach neuen innovativen An-

geboten gesucht werden, die uns von vielen interessanten Angeboten im Umfeld unterscheiden. Mit den bisher umgesetzten Projekten ist eine Grundlage für die Zukunft geschaffen, die es nun gemeinsam optimal zu nutzen gilt, und die mit Weitblick und Innovationskraft weiterentwickelt werden muss.

Dank

Allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen danken wir für den grossen Einsatz. Der Erfolg einer Unternehmung hängt zu einem sehr grossen Teil von gutem Personal und einer zielgerichteten Verwaltungskommission ab. Die Sportbahnen Melchsee-Frutt ist auf top motivierte, gut ausgebildete, hilfsbereite, serviceorientierte und freundliche Mitarbeitende angewiesen und verfügt glücklicherweise über sehr viele davon. Die Verwaltungskommission und Geschäftsleitung sind stolz auf das Team. Danke für die Loyalität und für die gute Zusammenarbeit.

Kerns, im Februar 2015

Präsident Verwaltungskommission

Walter Röthlin-Burch

Geschäftsführer

Christian Dachs

Verwaltungskommission

Walter Röthlin-Burch, Präsident

Daniel Waldvogel-Bachofer, Vizepräsident

Anton Ettlin-Michel

Dominik Durrer-Rohrer

Jost Durrer-Signer

Christian Dachs, Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)

Joanne Imfeld, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Geschäftsleitung

Christian Dachs, Geschäftsführer

Paul Käslin, Leiter Technik

Albert Durrer-Bärenfaller, Pisten- und Rettungschef

Thomas Keiser-Gnos, Leiter Marketing und Sales

Petra Gander, Aktuarin und Stabstelle Personal



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2014

1. Erfolgsrechnung 2014

1.1 Betriebsertrag

Personenverkehr Sommer

Im Sommer und Herbst 2014 konnten aus dem Personenverkehr Einnahmen von Fr. 1'042'903 erzielt werden. Nach den verregneten Monaten Juli und August trugen viele schöne Herbsttage dazu bei, dass wie im Vorjahr Einnahmen aus dem Personenverkehr Sommer von mehr als einer Million erwirtschaftet werden konnten.

Personenverkehr Winter

Beim Ertrag aus dem Personenverkehr im Winter von Fr. 6'635'491 mussten Mindereinnahmen von Fr. 1'025'778 gegenüber dem Vorjahr hingenommen werden. Im Frühling 2014 konnten trotz sehr guten Schnee- und Pistenverhältnissen nur geringe Frequenzen auf Melchsee-Frutt verzeichnet werden. Dazu kam der sehr späte Start in den Winter 2014/2015, bei welchem der erste Schnee erst in den letzten Tagen im Dezember 2014 eintraf.

Ertrag el Corazon / Getränkeautomaten / Merchandising

Das Restaurant el Corazon wurde bis zum Ende der Wintersaison 2012/2013 von den Sportbahnen Melchsee-Frutt betrieben. Dadurch sind die Erträge in der Erfolgsrechnung 2014 von Fr. 22'121 auf die Getränkeautomaten und die Merchandisingartikel zurückzuführen.

Liegenschaftsertrag / Parking

Die geringen Frequenzen im Frühling 2014 sowie der späte Start in den Winter 2014/2015 wirkten sich auch auf die Einnahmen der Parkgebühren aus. Im 2014 konnten Parkgebühren von Fr. 270'699 vereinahmt werden. Dies sind Fr. 35'057 weniger verglichen mit dem Vorjahr.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Transportanlagen

Wie im Budget 2014 vorgesehen, musste für den Betrieb und Unterhalt der Transportanlagen mit Aufwendungen von Fr. 499'312 (Vorjahr Fr. 413'756) gerechnet werden. Darin enthalten sind neben Ersatzteilen und Reparaturen auch die Aufwendungen für die geplanten Revisionsarbeiten im Geschäftsjahr 2014.

Liegenschaften / Gebäude / Parking

Für Unterhalt und Reparaturen an Liegenschaften und Gebäuden sind im Jahr 2014 Aufwendungen von Fr. 341'727 (Vorjahr Fr. 263'970) angefallen. Neben kleineren Reparaturarbeiten sind auch Aufwendungen von über Fr. 100'000 aus Sturmschäden enthalten, für welche Versicherungsleistungen ausbezahlt wurden.

Infrastruktur und Pisten / Durchleitungsrechte

Der Aufwand für Infrastruktur und Pisten sowie der Durchleitungsrechte beläuft sich auf Fr. 200'551. Vor allem für Pistenmarkierungen und Absperrungen sowie den Unterhalt der Beschneigungsanlagen sind höhere Aufwendungen entstanden.

1.3 Personalaufwand

Für Löhne, die Sozialversicherungen und die übrigen Personalaufwendungen entstanden den Sportbahnen Melchsee-Frutt im 2014 Aufwendungen von total Fr. 3'550'121. Dies sind Fr. 405'409 weniger als im Vorjahr, in welchem von Januar bis April jedoch noch die Mitarbeitenden vom el Corazon entlohnt wurden.

Beim übrigen Personalaufwand wurde erstmals der Wert der Saison- und Jahreskarten der Mitarbeitenden von Fr. 88'057 brutto verbucht. Dies führte zu Aufwendungen von Fr. 205'412 gegenüber Fr. 150'858 im Vorjahr.

1.4 Sonstiger Betriebsaufwand

EDV

Für den Betrieb und Unterhalt des EDV-Systems sind im 2014 Aufwendungen von Fr. 146'967 (Vorjahr Fr. 92'838) entstanden.



Der Austausch von Servomechaniken beim Kassens- und Kontrollsystem Skidata, die Installation vom KeyTag-System beim Skidata Parksystem, Anpassungen am Netzwerk, Garantieverlängerungen sowie der Ersatz vom Datensicherungssystem führten zu zusätzlichen Aufwendungen.

Verwaltungs- und Informatikaufwand

Beim Verwaltungsaufwand von Fr. 282'462 enthalten ist der Anteil der Sportbahnen Melchsee-Frutt an den Aufwendungen der Stabstellen und allgemeinen Verwaltungskosten der Korporation Kerns mit Fr. 188'837.

Im Geschäftsjahr 2014 sind zusätzlich für die Prüfung der Rechtsform der Aktiengesellschaft und weitere Beratungen Aufwendungen von Fr. 21'794 entstanden.

1.5 Finanzerfolg

Finanzaufwand

Die korporationsinternen Darlehen von den Kleinkraftwerken EWK und der Korporationsverwaltung sowie das Darlehen der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke waren mit 1% zu verzinsen, was zu einem Finanzaufwand von Fr. 134'238 führte. Dies sind Fr. 15'884 weniger als im Vorjahr (Zinssatz 1.25%).

Infolge von Amortisationen ist auch der Finanzaufwand für Bankdarlehen um Fr. 25'117 tiefer ausgefallen.

1.6 Abschreibungen / Rückstellungen

Das Anlagevermögen der Sportbahnen Melchsee-Frutt wurde aufgrund folgender Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

– Grundstücke	50 Jahre /	2% pro Jahr
– Transportanlagen	25 Jahre /	4% pro Jahr
– Infrastrukturgebäude / immob. Sachanlagen		20 bis 35 Jahre
– Infrastruktur Gastronomie	5 Jahre /	20% pro Jahr

– Beschneiungsanlagen	15 Jahre /	6.7% pro Jahr
– Pistenbeleuchtungs- anlagen	10 Jahre /	10% pro Jahr
– Fahrzeuge / Maschinen / Geräte		5 bis 10 Jahre
– EDV / Kassens- und Kontrollsysteme	5 Jahre /	20% pro Jahr
– Sport- und Freizeitgeräte	5 Jahre /	20% pro Jahr
– Projekte (realisiert)	10 Jahre /	10% pro Jahr

Aufgrund dieser Nutzungsdauern wurde das Anlagevermögen der Sportbahnen Melchsee-Frutt mit Fr. 2'899'147 (Vorjahr Fr. 2'838'241) abgeschrieben.

1.7 Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg

Ausserordentlicher Ertrag

Zum ausserordentlichen Ertrag von Fr. 142'267 haben eine Überschussbeteiligung der Krankentaggeldversicherung, der Verkauf eines Pistenfahrzeuges, die Sondervergütung auf Strombezüge vom Elektrizitätswerk Obwalden sowie vor allem Entschädigungen für den Aufbau und den Betrieb der Parkplatzbewirtschaftung im Sommer von der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke geführt.

Ertrag Verkauf Parkplätze vom Parkhaus Stöckalp

Sämtliche Zahlungseingänge für Parkplätze vom Parkhaus Stöckalp in den Jahren 2010 bis und mit 2013 wurden beim langfristigen Fremdkapital in der Bilanz erfasst. Nach dem Abschluss der Bauarbeiten und der Bauabrechnung konnte nun der Ertrag aus dem Verkauf der Parkplätze vom Parkhaus Stöckalp nach Abzug der Mehrwertsteuer mit Fr. 5'511'322 realisiert werden.

Aufwand Neubau / Verkauf vom Parkhaus Stöckalp

Für den Neubau vom Parkhaus Stöckalp wurden Aufwendungen von total Fr. 4'851'931 aktiviert. Dazu sind Kosten für den Verkauf der Parkplätze von Fr. 80'216 entstanden. Somit stehen dem Ertrag aus dem Verkauf Aufwendungen von total Fr. 4'932'147 gegenüber.



2. Bilanz per 31. Dezember 2014

2.1 Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2014 sind folgende Investitionen bei den Sachanlagen aktiviert worden (Investitionen ab Fr. 50'000 aufgeführt):

Transportanlagen

- Neubau Gondelbahn
Stöckalp–Melchsee-Frutt Fr. 368'655

Übrige immobile Sachanlagen

- Parkhaus Stöckalp Fr. 116'931

Pisten / Beschneigung und Beleuchtung

- Beschneiungsanlage
Stöckalp–Jäst–Bettenalp Fr. 240'399

Fahrzeuge und Geräte

- Pistenbearbeitungsfahrzeug –
Kauf neues Fahrzeug Kässbohrer
Pistenbully 600 W STR Fr. 450'000

EDV / Kassen- und Kontrollsysteme

- Kassen- und Kontrollsystem
Skidata – Umstellung auf neues
Betriebssystem Fr. 51'993
- Übrige Investitionen Fr. 205'288

Total Investitionen in Sachanlagen 2014 Fr. 1'433'266

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen von Fr. 2'899'147 weisen die Sachanlagen der Sportbahnen Melchsee-Frutt per 31. Dezember 2014 einen Buchwert von Fr. 37'875'015 (Vorjahr Fr. 44'192'830) auf.

2.2 Entschädigungen Dienstbarkeiten Parkhaus Stöckalp

Die Entschädigungen für die Dienstbarkeiten für die Parkplätze im Parkhaus Stöckalp von Fr. 5'526'179 wurden im Geschäftsjahr 2014 erfolgswirksam realisiert.

Finanzverbindlichkeiten

Betrieb / Bank	Saldo am 1.1.14	Veränderung 2014	Saldo am 31.12.14
Forstbetrieb	CHF 5'000'000	+ CHF 500'000	CHF 5'500'000
Kleinkraftwerke EWK	CHF 6'450'000	+ CHF 1'200'000	CHF 7'650'000
Korporationsverwaltung Alpenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke	CHF 1'050'000	+ CHF 500'000	CHF 1'550'000
OKB Darlehen (SBDE)	CHF 1'700'000	CHF 0	CHF 1'700'000
OKB / Raiffeisenbank Darlehen (GBSM)	CHF 500'000	- CHF 500'000	CHF 0
Darlehen (GBSM)	CHF 16'250'000	- CHF 1'500'000	CHF 14'750'000
Investitionshilfedarlehen vom Bund	CHF 838'386	- CHF 264'238	CHF 574'148
Investitionshilfedarlehen vom Kanton OW	CHF 675'050	- CHF 216'450	CHF 458'600
Darlehen nach NRP (GBSM)	CHF 1'866'666	- CHF 133'334	CHF 1'733'332
Total	CHF 34'330'102	- CHF 414'022	CHF 33'916'080

Bilanz per 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2014		31.12.2013	
Umlaufvermögen	1'546'506	3.9%	2'214'139	4.8%
Flüssige Mittel	453'447		1'127'226	
Forderungen	289'788		430'715	
Vorräte	496'600		382'380	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	306'671		273'818	
Anlagevermögen	37'899'916	96.1%	44'217'731	95.2%
Finanzanlagen	24'901		24'901	
Aktien und Anteilscheine	24'901		24'901	
Sachanlagen	37'875'015		44'192'830	
Grundstücke	464'403		477'618	
Transportanlagen	30'086'405		31'674'205	
Infrastrukturgebäude	1'223'901		1'387'401	
Übrige immobile Sachanlagen	1'224'302		6'042'100	
Pisten / Beschneigung und Beleuchtung	3'114'301		3'203'301	
Fahrzeuge / Maschinen / Geräte	1'247'600		922'800	
EDV / Kassen- und Kontrollsysteme	87'100		2	
Einrichtungen und Mobiliar	1		1	
Werkzeuge und Geräte	10'300		0	
Sport- und Freizeitgeräte	1		1	
Projekte (realisiert)	416'701		485'401	
Total Aktiven	39'446'422	100%	46'431'870	100%
Passiven	31.12.2014		31.12.2013	
Fremdkapital	36'929'166	93.6%	43'499'159	93.7%
Kurzfristiges Fremdkapital	2'973'086		3'602'878	
Kreditoren	1'481'842		1'944'854	
Abgrenzung Saison- und Jahreskarten / Parkkarten	1'222'050		1'357'150	
Passive Rechnungsabgrenzungen	269'194		300'874	
Langfristiges Fremdkapital	33'956'080		39'896'281	
Darlehen vom Forstbetrieb	5'500'000		5'000'000	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	7'650'000		6'450'000	
Darlehen der Korporationsverwaltung	1'550'000		1'050'000	
Darlehen der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke	1'700'000		1'700'000	
Darlehen der Obwaldner Kantonalbank (SBDE)	0		500'000	
Darlehen der OKB / Raiffeisenbank (GBSM)	14'750'000		16'250'000	
Darlehen IH-Darlehen Kanton OW	574'148		838'386	
Darlehen IH-Darlehen Bund	458'600		675'050	
Darlehen nach NRP (GBSM)	1'733'332		1'866'666	
Entschädigungen DBK Parkhaus Stöckalp	0		5'526'179	
Rückstellungen Personalfürsorge	40'000		40'000	
Eigenkapital	2'517'256	6.4%	2'932'711	6.3%
Eigenkapital	2'932'711		2'910'887	
Jahresverlust/-gewinn	-415'455		21'824	
Total Passiven	39'446'422	100%	46'431'870	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2014		Rechnung 2013	
Betriebsertrag	9'062'602	100%	10'290'467	100%
Personenverkehr Sommer	1'042'903		1'109'023	
Personenverkehr Winter	6'635'491		7'661'269	
Gepäck- und Gütertransport	187'293		163'920	
Ertrag aus Dienstleistungen	361'137		331'278	
Ertrag el Corazon / Getränkeautomaten / Merchandising	22'121		308'006	
Liegenschaftsertrag / Parking	330'892		360'429	
Übrige Betriebserträge	411'951		363'866	
Versicherungsentschädigungen	120'317		61'930	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	-49'503		-69'254	
Direkter Aufwand	-2'227'176	24.6%	-2'143'757	20.8%
Transportanlagen	-499'312		-413'756	
Liegenschaften / Gebäude / Parking	-341'727		-263'970	
Infrastruktur und Pisten / Durchleitungsrechte	-200'551		-161'655	
Fahrzeuge	-180'033		-183'237	
Energie / Betriebsstoffe	-729'337		-734'528	
Aufwand Angebot und Dienstleistungen	-264'071		-231'561	
Aufwand el Corazon / Getränkeautomaten / Merchandising	-12'145		-155'050	
Bruttoergebnis 1	6'835'426		8'146'710	
Personalaufwand	-3'550'121	39.2%	-3'955'530	38.4%
Lohnaufwand	-2'905'536		-3'342'949	
Leistungen von den Sozialversicherungen	26'634		14'118	
Sozialversicherungsaufwand	-465'807		-521'424	
Übriger Personalaufwand	-205'412		-150'858	
Entschädigungen von Dritten	0		45'583	
Bruttoergebnis 2	3'285'305		4'191'180	
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'142'874	12.6%	-919'500	8.9%
Raumaufwand	-14'817		-33'539	
EDV	-146'967		-92'838	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-77'394		-72'146	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-1'448		-1'928	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-282'462		-218'490	
Marketing und Werbung	-476'162		-359'973	
Übriger Betriebsaufwand	-143'624		-140'586	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	2'142'431		3'271'680	
Finanzerfolg	-360'475	4.0%	-399'655	3.9%
Finanzaufwand	-361'752		-404'691	
Finanzertrag	1'277		5'036	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen	1'781'956		2'872'025	
Abschreibungen / Rückstellungen	-2'899'147	32.0%	-2'838'241	27.6%
Abschreibungen Transportanlagen	-1'965'494		-1'902'262	
Abschreibungen Fahrzeuge und Geräte	-219'014		-290'100	
Abschreibungen Pisten / Beschneiung und Beleuchtung	-343'930		-327'700	
Abschreibungen Projekte, übriges Anlagevermögen	-370'709		-373'179	
Auflösung Rückstellungen	0		55'00	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen / Rückstellungen	-1'117'191		33'784	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	724'315	-8.0%	8'283	-0.1%
Ausserordentlicher Ertrag	142'267		21'017	
Ausserordentlicher Aufwand	978		-13'394	
Ertrag Verkauf Parkplätze vom Parkhaus Stöckalp	5'511'322		0	
Aufwand Neubau / Verkauf vom Parkhaus Stöckalp	-4'932'147		0	
Betriebsfremder Ertrag	1'895		660	
Jahresergebnis vor Steuern	-392'876		42'067	
Steuern	-22'579	0.2%	-20'243	0.2%
Steuern	-22'579		-20'243	
Jahresverlust/-gewinn	-415'455	-4.6%	21'824	0.2%

Abschreibungstabelle per 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

	Anlagevermögen			Abschreibungen			Buchwert per 31.12.14	
	Stand 1.1.2014	Zuwachs im 2014	Abgang im 2014	Stand 31.12.2014	Stand 1.1.2014	Abschr. im 2014		Stand 31.12.2014
Finanzanlagen	37'900	0	0	37'900	12'999	0	12'999	24'901
Total Finanzanlagen	37'900	0	0	37'900	12'999	0	12'999	24'901
Grundstücke	1'079'165	0	0	1'079'165	601'547	13'215	614'762	464'403
Transportanlagen	61'458'744	377'694	0	61'836'438	29'784'539	1'965'494	31'750'033	30'086'405
Infrastrukturgebäude	4'764'668	25'133	0	4'789'801	3'377'267	188'633	3'565'900	1'223'901
Übrige immobile Sachanlagen	6'215'419	116'931	4'856'551	1'475'799	168'699	82'798	251'497	1'224'302
Pisten / Beschneigung und Beleuchtung	7'983'966	254'930	0	8'238'896	4'780'665	343'930	5'124'595	3'114'301
Fahrzeuge / Maschinen / Geräte	2'987'051	542'662	0	3'529'713	2'064'251	217'862	2'282'113	1'247'600
EDV / Kassen- und Kontrollsysteme	606'670	104'463	0	711'133	606'668	17'365	624'033	87'100
Werkzeuge und Geräte	0	11'453	0	11'453	0	1'153	1'153	10'300
Sport- und Freizeitgeräte	22'065	0	0	22'065	22'064	0	22'064	1
Projekte (realisiert)	740'634	0	0	740'634	255'233	68'700	323'933	416'701
Total Sachanlagen	85'858'382	1'433'266	4'856'551	82'435'097	41'660'933	2'899'150	44'560'083	37'875'014
Total Anlagevermögen	85'896'282	1'433'266	4'856'551	82'472'997	41'673'932	2'899'150	44'573'082	37'899'915



Forstbetrieb

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Strassenbetrieb



Jahresbericht 2014

Betrieb

Es kann wiederum auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückgeblückt werden. Viele interessante Arbeiten wurden in Angriff genommen und erfolgreich umgesetzt. Dank der vorsichtigen und guten Arbeitsweise der Mitarbeitenden konnten glücklicherweise schwere Unfälle vermieden werden. An acht Sitzungen hat die Verwaltungskommission diverse Themen besprochen und Entscheidungen gefällt. Auch am Christbaumverkauf standen die Kommissionsmitglieder aktiv im Einsatz.

Holzerei

Holzerei normale Nutzung:

Kernwald, Äberen	914 m ³
Oberwald	861 m ³
Rütimatt	214 m ³
diverse kleinere Holzschläge	200 m ³
Total	2'189 m ³

Waldschadenbekämpfung

Da in diesem Jahr keine grösseren Stürme oder viel Schnee Schäden verursacht haben, waren nur wenige Waldschadenbekämpfungsmassnahmen notwendig. Käferholz mussten ca. 95 m³ beseitigt werden, ca. 45 m³ wurden entrindet und im Wald liegen gelassen.

Holzerei im Schutzwald

Folgende Durchforstungen und Verjüngungen wurden durchgeführt:

Rütimatt	172 m ³
Schädelboden-Wissdossen	472 m ³
Firneren	1'313 m ³
Lachen	404 m ³
Reissmatt	140 m ³
Cheselen	618 m ³
Rüteligraben	1'250 m ³

Stock	229 m ³
Bettenebnet	322 m ³
Sytwald	250 m ³
Total	5'170 m ³

Waldpflege

Für Aufforstungen im übrigen Wald wurden 1'495 Pflanzen gesetzt, im Auftrag von Dritten konnten weitere 820 Pflanzen gepflanzt werden. Im Schutzwald wurden 855 gesetzt, was eine Gesamtmenge von 3'170 Pflanzen ergibt.

Pflegeflächen	ausserhalb Schutzwald	im Schutzwald
Jungwuchspflege	1'260 a	
Dickungspflege	340 a	730 a
Stangenholzpflge	547 a	380 a
Total	2'147 a	1'110 a

Die Pflege des Waldes ist eine wichtige Tätigkeit und eine indirekte Investition in die Zukunft.

Sonstige Arbeiten

- Der Forstgarten im Rossfang wurde zurückgebaut, das Hüttli abgerissen und die Landfläche rekultiviert, so dass die gewonnene Fläche landwirtschaftlich genutzt werden kann.
- Im Auftrag des Sportcamps Melchtal wurden die Forstmitarbeiter für die Erstellung einer Feuerstelle eingesetzt.
- Zur Beobachtung der ausgewilderten Bartgeier im Gebiet Hänliboden konnte ein Unterstand mit Tisch und Bänken erstellt werden.

Investitionen

- Für die Projektierung zur Installierung von Seilkrananlagen wurde eine neue Software gekauft.



- Für eine effiziente Bewältigung im Strassenunterhalt wurde eine neue Wischmaschine zum Pneu-lader 907H2 angeschafft.
- Der Hyundai Galopper wurde durch einen Mitsubishi Pajero ersetzt.
- Die Korporation Kerns, der Forstbetrieb konnte für die Waldparzelle Nr. 781, Firneren, St. Niklausen, das Nutzungsrecht zurückkaufen.
- Von einem Privatwaldbesitzer wurden die Waldparzellen Nr. 1042 und 1043 mit total 6'121 m² gekauft.

Diverses

Wie im letzten Jahr berichtet, wurde der Chärwald-rüberweg von der Albert Köchlin Stiftung für das Projekt «Familienausflug Natur(Lehr)gebiet» aufgenommen. Das Projekt startete im Frühjahr 2014 unter dem Namen «Familie Pirsch». Erfreulicherweise erwies sich der Chärwaldrüberweg als das meist besuchte Natur(Lehr)gebiet.

Der Forstbetrieb Kerns konnte bisher jährlich viele Holzschnitzel in die Heizungen des Elektrizitätswerkes Obwalden liefern. Durch den Wegfall der Schnitzelheizung im Schulhaus und den Ausfall des Sommerbetriebes können zukünftig ca. 2'500 Sm³ pro Jahr weniger geliefert werden. Erfreulicherweise können vermehrt auch die Schnitzelheizungen von Kägiswil und Alpnach angeliefert werden.

Bereits zum vierten Mal trafen sich im Frühjahr 2014 die rüstigen Chärwaldranger, um den Chärwaldrüberweg aufzufrischen.

Strassenbetrieb

Im Strassenbetrieb konnten folgende Arbeiten ausgeführt werden:

- Auf der Strasse zum Obheg musste nach der Schneeschmelze ein Stein mit einem Ausmass von ca. 2.5 m³ weggesprengt werden.
- Die Reissmattstrasse wurde abgerandet und danach mit der neuen Wischmaschine gesäubert. Es hat sich gezeigt, dass die Maschine gut eingesetzt werden kann und demnach die Investition richtig war.
- Die Steinistrasse wurde durch den Forstbetrieb umfassend saniert. Eine Strassenbaufirma hat danach die Strasse mit einem Deckbelag überzogen.
- Die Oberried- und Riedgartenstrasse wurde saniert und mit einem Teerbelag überzogen.
- Ansonsten wurden an verschiedenen Strassenabschnitten die Löcher geflickt und bei Setzungen aufgeschiftet.
- Wegen des milden Winters mussten weniger Stunden für die Schneeräumung aufgewendet werden.

Mitarbeiter

- Im Berichtsjahr konnte Jost Durrer sein 15-jähriges Dienstjubiläum feiern.
- Am 18. August 2014 begann René Bucher, Unterbalm seine dreijährige Forstwartlehre.
- Toni Durrer, Sagenstrasse, hat per Ende August 2014 seine Kündigung eingereicht.
- Per 1. November 2014 konnten wir Markus Käslin von der Heidenmatt als neuen Mitarbeitenden begrüßen.
- Hans Durrer, Sagenmatt, St. Niklausen, hat nach 14-jähriger Tätigkeit seine Demission als Mitglied der Verwaltungskommission eingereicht. Als neues Mitglied wurde Hans Durrer, Liebetschwand in die Verwaltungskommission des Forstbetriebes gewählt.



Dank

Dem Betriebsleiter Ruedi Egger und seinem Team danke ich für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr recht herzlich. Ist doch das ganze Forstteam stets bemüht, die an sie gestellten Anforderungen zum Wohle der Bevölkerung zu erfüllen. Ein Dankeschön gebührt der Verwaltungskommission sowie dem Korporationsrat für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Für die Unterstützung im administrativen Bereich einen herzlichen Dank an die Mitarbeiter der Verwaltung, vorab den Stabstellen mit Joanne Imfeld, Petra Gander und Peter Jakober.

Kerns, im Februar 2015

Präsident Verwaltungskommission

Daniel Waldvogel-Bachofer

Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2014)

Daniel Waldvogel-Bachofer, Präsident

Stefan Bucher, Rossmatt, Vizepräsident

Hans Durrer

Franz Röthlin-Durrer

Martin Aufdermauer-Burch

Ruedi Egger, Betriebsleiter (ohne Stimmrecht)

Luzia von Moos, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Verwaltungskommission

(bis 30. November 2014)

Daniel Waldvogel-Bachofer, Präsident

Stefan Bucher, Rossmatt, Vizepräsident

Hans Durrer-Herger

Franz Röthlin-Durrer

Martin Aufdermauer-Burch

Ruedi Egger, Betriebsleiter (ohne Stimmrecht)

Luzia von Moos, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2014

1. Erfolgsrechnung 2014

1.1 Betriebsertrag

Verkauf von Nutz- und Industrieholz

Aus dem Verkauf von Nutz- und Industrieholz konnten Einnahmen von Fr. 459'156 erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert dadurch ein Minderertrag von Fr. 17'586 aus dieser Sparte.

Verkauf von Holzschnitzel

Der Verkauf von Holzschnitzel brachte dem Forstbetrieb im Geschäftsjahr 2014 Einnahmen von Fr. 266'506. Im Vorjahr wurden Holzschnitzel im Umfang von Fr. 346'056 verkauft. Der milde Winter 2013/2014 sowie der Wegfall einer Schnitzelheizung führten zu diesem Minderertrag.

Leistungen für Dritte und die Betriebe der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

Im Geschäftsjahr 2014 wurden Leistungen vom Forstbetrieb von total Fr. 552'127 in Rechnung gestellt (Vorjahr Fr. 768'690). Davon wurden Leistungen von Fr. 99'089 für die Betriebe der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke erbracht.

Für den Strassenbetrieb hat der Forstbetrieb Arbeiten im Umfang von Fr. 166'773 geleistet. Im Vorjahr konnten Leistungen von Fr. 183'245 erbracht und dem Strassenbetrieb verrechnet werden.



Projektbeiträge

Mit einem Mehrertrag von Fr. 372'383 konnten im Geschäftsjahr 2014 bedeutend mehr Arbeiten gegenüber dem Vorjahr für waldwirtschaftliche Projekte geleistet werden. Für die Arbeiten vor allem im Schutzwald erhielt der Forstbetrieb Beiträge von Fr. 716'387. Die Einnahmen für die Arbeiten im Jahr 2013 betragen Fr. 344'004.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Aufwand für Forstnebenbetriebe

Für die Forstnebenbetriebe (Holzshop, Holzshop Brennholz, Holzschnitzel und Kiesgrube) musste der Forstbetrieb im 2014 mit Fr. 238'083 weniger Aufwendungen hinnehmen. Der Minderaufwand von Fr. 81'501 ist vor allem durch weniger Unternehmerleistungen für die Holzschnitzelproduktion entstanden.

Arbeiten und Leistungen von Dritten, Aufwände für Projekte

Da weniger Leistungen für Dritte erbracht wurden, reduzierte sich auch der Aufwand für Unternehmerleistungen und den Einkauf von Materialien. Dies führte zu einem Minderaufwand von Fr. 57'266.

Aufwand für Rückstellungen

Zu Lasten der Erfolgsrechnung 2014 wurden Rückstellungen von total Fr. 220'000, für das Forstgebäude Acheriwald (Fr. 110'000), den Ersatz von Fahrzeugen und Maschinen (Fr. 60'000) und die Erhöhung der Forstreserve (Fr. 50'000), gebildet.

1.3 Finanzerfolg

Finanzertrag

Die korporationsinternen Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2014 mit 1% verzinst, was zu einem Finanzertrag von Fr. 50'097 für den Forstbetrieb führte.

Im Vorjahr konnte aus dem korporationsinternen Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt noch ein Zinsertrag von Fr. 62'500 vereinnahmt werden (Zinssatz von 1.25%).

1.4 Abschreibungen

Das Anlagevermögen vom Forstbetrieb wurde aufgrund folgender Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

Mobile Sachanlagen

– Forstfahrzeuge und -geräte	8 Jahre / 12.5% pro Jahr
– Bau- und übrige Maschinen	8 Jahre / 12.5% pro Jahr
– Maschinen, Geräte und Werkzeuge	8 Jahre / 12.5% pro Jahr
– Fahrzeuge	6 Jahre / 16.67% pro Jahr

Immobilie Sachanlagen

– Forstgebäude, Holzschnitzelhalle	35 Jahre / 2.86% pro Jahr
– Salzsilo	8 Jahre / 12.5% pro Jahr

Aufgrund dieser Nutzungsdauern wurde das Anlagevermögen vom Forstbetrieb ordentlich mit Fr. 205'313 (Vorjahr Fr. 195'309) abgeschrieben.



2. Bilanz per 31. Dezember 2014

2.1 Finanzanlagen

Per 31. Dezember 2014 zeigt sich folgender Stand bei den korporationsinternen Darlehen:

Betrieb	Saldo am 1.1.14	Veränderung 2014	Saldo am 31.12.14
Sportbahnen Melchsee-Frutt	Fr. 5'000'000	+ Fr. 500'000	Fr. 5'500'000
Total	Fr. 5'000'000	+ Fr. 500'000	Fr. 5'500'000

Das Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt wurde um Fr. 500'000 erhöht und mit 1% (Vorjahr 1.25%) verzinst.

2.2 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2014 sind folgende Investitionen bei den mobilen Sachanlagen aktiviert worden:

– Bau- und übrige Maschinen	
Radlader Caterpillar 907H2	Fr. 140'150
– Fahrzeuge	
Mitsubishi Pajero 3.2 DID Profi	Fr. 38'695
Stangenträger zum Mitsubishi	
L200 2.5 DID Invite	Fr. 7'104

Total Investitionen in mobile Sachanlagen 2014 **Fr. 185'949**

2.3 Immobile Sachanlagen

Folgende Investitionen sind im 2014 bei den immobilien Sachanlagen aktiviert worden:

– Kauf von Waldparzellen	Fr. 9'866
--------------------------	-----------

Total Investitionen in immobile Sachanlagen 2014 **Fr. 9'866**

2.4 Investitionskredite

Per 31. Dezember 2014 betragen die Investitionskredite Fr. 246'000 (Vorjahr Fr. 184'000).

Neu aufgenommen im Geschäftsjahr 2014 hat der Forstbetrieb einen Investitionskredit von Fr. 115'000 für den Kauf vom Radlader Caterpillar 907H2. Im Gegenzug wurden die laufenden Kredite gemäss den Darlehensverträgen mit Fr. 53'000 amortisiert.

2.5 Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2013 mussten die Mehraufwendungen für den Strassenbetrieb der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke von Fr. 140'000 der Rückstellung Wald- und Forststrassen belastet werden. Der Mehrertrag von Fr. 129'000 aus dem Strassenbetrieb kann nun im Jahr 2014 der Rückstellung Wald- und Forststrassen wieder gutgeschrieben werden.

Wie bereits festgehalten wurden per 31. Dezember 2014 Rückstellungen von total Fr. 220'000 für das Forstgebäude Acheriwald, den Ersatz von Fahrzeugen und Maschinen und die Erhöhung der Forstreserve gebildet.

Bilanz per 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2014		31.12.2013	
Umlaufvermögen	1'258'826	15.6%	1'333'107	17.4%
Flüssige Mittel	720'141		451'909	
Forderungen	326'260		356'283	
Vorräte und angefangene Arbeiten	145'300		167'300	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	67'125		357'615	
Anlagevermögen	6'811'116	84.4%	6'320'614	82.6%
Finanzanlagen	5'509'901		5'009'901	
Aktien und Anteilscheine	9'901		9'901	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	5'500'000		5'000'000	
Mobile Sachanlagen	318'715		218'713	
Forstfahrzeuge mit Zusatzgeräten	5		704	
Pneubagger, Radlader und Stapler	122'606		6'305	
Maschinen, Geräte und Werkzeuge	2		2	
Personen- und Lieferwagen	196'102		211'702	
Immobilien Sachanlagen	982'500		1'092'000	
Forstgebäude Acheriwald, Kerns	147'400		185'200	
Forstgebäude Muriholz, St. Niklausen	215'000		218'500	
Salzsilos	109'800		129'200	
Holzschnitzelhalle Acheriwald	177'600		224'900	
Militärbaracken Chabisstein	17'700		19'200	
Waldwert	315'000		315'000	
Total Aktiven	8'069'942	100%	7'653'721	100%
Passiven	31.12.2014		31.12.2013	
Fremdkapital	5'923'103	73.4%	5'529'450	72.2%
Kurzfristiges Fremdkapital	558'040		594'540	
Kreditoren	278'021		220'038	
Anzahlungen	179'033		285'700	
Passive Rechnungsabgrenzungen	100'986		88'802	
Langfristiges Fremdkapital	5'365'063		4'934'910	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	246'000		184'000	
Investitionskredite	246'000		184'000	
Fonds	975'063		955'910	
Fonds für Strassenunterhalt	95'000		95'000	
Fonds für Durchleitungsrechte	20'000		20'000	
Fürsorgefonds	35'000		35'000	
Fonds Landverkauf, Dienstbarkeiten	43'700		43'700	
Fonds für Walderhaltung / Öko-Aufwertung	763'900		747'400	
Fonds Unterhalt Chärwaldräuber	17'463		14'810	
Rückstellungen	4'144'000		3'795'000	
Rückstellung für Aecherlistrasse	120'000		120'000	
Rückstellung für Wald- und Forststrassen	539'000		410'000	
Rückstellung für Wiederaufforstung und Pflegemassnahmen	2'035'000		2'035'000	
Rückstellung für Maschinen / Fahrzeuge	160'000		100'000	
Rückstellung für Bach- und Hangverbauungen	190'000		190'000	
Rückstellung für Forstgebäude	250'000		140'000	
Forstreserve	850'000		800'000	
Eigenkapital	2'146'839	26.6%	2'124'271	27.8%
Eigenkapital	2'124'271		2'111'739	
Jahresgewinn	22'568		12'532	
Total Passiven	8'069'942	100%	7'653'721	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2014		Rechnung 2013	
Verkauf von Holzprodukten / Erlös Forstnebenbetriebe	936'180		1'058'986	
Verkauf von Nutz- und Industrieholz	459'156		476'742	
Verkauf von Brennholz, Latten, Stangen	42'154		42'354	
Verkauf von Holzschnitzel	266'506		346'056	
Verkauf von Pflanzen aus Forstgärten	404		10'784	
Verkauf von Christbäumen, Deckkästen	15'732		17'566	
Erlös Holzshop	33'170		32'149	
Erlös aus der Kiesgrube / Veränderung Vorräte Kies	119'058		133'335	
Leistungen für Dritte, übrige Erträge	1'502'575		1'334'779	
Leistungen für Dritte	552'127		768'690	
Projektbeiträge	716'387		344'004	
Beiträge für Strassen, Einnahmen Mineralölsteuer, Ausweise	5'371		19'814	
Übrige Erträge	228'690		202'271	
Total Betriebsertrag	2'438'755	100%	2'393'765	100%
Direkter Aufwand	-1'222'363	50.1%	-1'232'049	51.5%
Einkauf Pflanzen, Holz, Baumaterial	-31'178		-25'128	
Einkauf Salz	-8'382		-17'391	
Aufwand für Forstnebenbetriebe	-238'083		-319'584	
Fahrzeug- und Maschinenaufwand	-190'175		-206'085	
Arbeiten und Leistungen von Dritten, Aufwände für Projekte	-358'886		-416'152	
Aufwand für Strassen und eigene Infrastrukturen	-103'049		-104'157	
Aufwand für Rückstellungen	-220'000		-90'000	
Vorsteuerkürzungen direkter Aufwand, übriger Betriebsaufwand	-72'610		-53'552	
Bruttoergebnis 1	1'216'392		1'161'716	
Personalaufwand	-869'280	35.6%	-884'617	37.0%
Lohnaufwand	-697'685		-729'143	
Leistungen von den Sozialversicherungen	6'373		33'170	
Sozialversicherungsaufwand	-140'163		-143'293	
Übriger Personalaufwand	-37'805		-45'351	
Bruttoergebnis 2	347'112		277'099	
Sonstiger Betriebsaufwand	-157'871	6.5%	-142'740	6.0%
Raumaufwand, Unterhalt Büroeinrichtungen und -geräte	-1'140		-8'385	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben, Bewilligungen	-25'443		-22'844	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-102'645		-76'547	
Werbeaufwand	-1'829		-4'579	
Verwaltungskommission / Organe der Korporation	-17'750		-21'956	
Vorsteuerkürzungen sonst. Betriebsaufwand, übriger Aufwand	-9'064		-8'429	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	189'241		134'359	
Finanzerfolg	51'226	-2.1%	63'198	-2.6%
Finanzaufwand	-182		-384	
Finanzertrag	51'408		63'582	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	240'467		197'557	
Abschreibungen	-205'313	8.4%	-195'309	8.2%
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-85'947		-65'367	
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-119'366		-129'942	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	35'154		2'248	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	5'914	-0.2%	26'411	-1.1%
Ausserordentlicher Ertrag	418		5'741	
Betriebsfremder Ertrag	412		142	
Aufwand Waldkäufe	-4'781		0	
Entnahme aus Fonds für Waldkäufe	9'865		20'528	
Jahresergebnis vor Steuern	41'068		28'659	
Steuern	-18'500	0.8%	-16'127	0.7%
Steuern	-18'500		-16'127	
Jahresgewinn	22'568	0.9%	12'532	0.5%



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2014

1. Erfolgsrechnung 2014
- 1.1 Ertrag Strassenbetrieb

Mineralölsteuern

Ab dem Jahr 2014 erhalten öffentlich-rechtliche Körperschaften im Kanton Obwalden höhere Beträge von der Mineralölsteuer ausbezahlt. Dies führte zu Mineralölsteuern von Fr. 247'446 für den Strassenbetrieb der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns. Im Vorjahr konnten noch Fr. 142'186 an Mineralölsteuern vereinnahmt werden.

Beiträge der Betriebe der Korporation Kerns / Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

Für die Bewirtschaftung und den ordentlichen Unterhalt haben die Betriebe der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns fixe Beiträge pro Jahr an den Strassenbetrieb zu entrichten. Dies führte im 2014 zu Einnahmen von Fr. 102'500 für den Strassenbetrieb. Zusätzlich wird auch das Kapital der Teilsame Dorf aus dem Fonds verkaufte Allmendland, welches die Korporation Kerns in den vergangenen Jahren erhalten hat, zu Gunsten vom Strassenbetrieb verzinst. Im 2014 ist daraus ein Zinsertrag für den Strassenbetrieb von Fr. 23'817 entstanden.

Kostenbeteiligungen periodischer Unterhalt

Für Sanierungsarbeiten an der Fruttstrasse, der Oberriedstrasse sowie an der Hugschwendistrasse konnten Kostenbeteiligungen von Fr. 71'897 vereinnahmt werden.

- 1.2 Aufwand Strassenbetrieb

Bewirtschaftung und Unterhalt der Strassen

Für die Bewirtschaftung und den ordentlichen Unterhalt der Strassen sind im 2014 Aufwendungen von Fr. 118'790 (Vorjahr Fr. 220'934) entstanden. Darin nicht enthalten sind die Leistungen vom Forstbetrieb (siehe Arbeiten durch den Forstbetrieb).

Schneeräumung

Die Leistungen von Dritten für die Schneeräumung in den Wintermonaten des Jahres 2014 belaufen sich auf Fr. 32'974. Im Vorjahr sind Aufwendungen von Dritten für die Schneeräumung von Fr. 60'847 entstanden.

Arbeiten durch den Forstbetrieb

Im Jahr 2014 hat der Forstbetrieb Leistungen für den Betrieb, Unterhalt und den Winterdienst von Fr. 166'773 für die Strassen der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns erbracht.

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2014		Rechnung 2013	
Ertrag Strassenbetrieb	448'173	100%	324'457	100%
Mineralölsteuern	247'446		142'186	
Beiträge der Betriebe der Korporation Kerns/Alpgenossenschaft Kerns	126'317		132'271	
Beiträge Dritte	2'513		0	
Kostenbeteiligungen periodischer Unterhalt	71'897		50'000	
Aufwand Strassenbetrieb	318'537	71.1%	465'026	143.3%
Bewirtschaftung und Unterhalt der Strassen	118'790		220'934	
Schneeräumung	32'974		60'847	
Arbeiten durch den Forstbetrieb	166'773		183'245	
Mehrertrag /-aufwand Strassenbetrieb	129'636	28.9%	-140'569	-43.3%



Kleinkraftwerke EWK

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2014

Betrieb

Die Verwaltungskommission der Kleinkraftwerke EWK blickt auf ein weiteres ereignisreiches Jahr zurück. Das Wichtigste zuerst: Die Stromproduktion unterlag wie immer den wetterbedingten Schwankungen und betrieblichen Unterbrüchen. Sie ging insgesamt um 1.56% zurück.

Produktion

(KWh)	Kernmatt	Wisserlen	Total
2013	1'009'142	3'493'543	4'502'685
2014	1'062'426	3'371'134	4'433'560
Veränderung	+53'284	-122'409	-69'125

Gegenüber dem 2013 fällt auf, dass im 2014 in der Zentrale Kernmatt eine Zunahme und in der Zentrale Wisserlen eine Abnahme der Produktion stattgefunden hat. 2013 hatten wir eine längere Stillstandzeit in der Kernmatt (Revision Generator) und im 2014 stand die Maschine in der Zentrale Wisserlen still (Transformator defekt).

Der Transformator in Wisserlen hatte einen Kurzschluss. Die Reparatur oder die Herstellung eines neuen Transformators dauert normalerweise einige Monate. Durch viel Engagement bei der Störungssuche, durch Beharrlichkeit und Glück bei der Beschaffung des neuen Transformators und durch viel Einsatz beim Aus- und Einbau konnte bereits nach zwei Wochen die Produktion wieder aufgenommen werden. Dafür nochmals einen grossen Dank an alle Beteiligten. Durch den kurzen Produktionsausfall und Dank der Maschinenbruchversicherung war der Schaden nicht sehr gross.

Der neue Transformator verfügt über mehr Leistung. Theoretisch kann, bei genügend Wasser, mit der «historischen» Maschine auch produziert werden. Doch vorher müssen die Vertragsbedingungen für die zusätzliche Einspeisung abklärt werden.

Auch im 2014 hat uns der Ersatz der Leitrechner in Wisserlen und Kernmatt beschäftigt. In Wisserlen läuft immer noch der alte PC. Für eventuelle Reparaturen haben wir vorsorglich Ersatzteile beschafft. Ab anfangs 2014 sollte der neue Leitrechner in der Zentrale Kernmatt definitiv den Dauerbetrieb aufnehmen. Leider stellte sich heraus, dass der neue Leitrechner sehr unzuverlässig funktionierte. Auch waren einige Programmteile nicht korrekt übertragen worden. Nach weiteren Versuchen und einem zusätzlichen Kostenvoranschlag für die Behebung der gemachten Fehler bei der Programmübertragung wurde das Projekt abgebrochen. Trotz langer Wartezeit wurde der Auftrag nicht erfüllt, so dass wir dafür auch nichts bezahlt haben. Im Moment arbeiten wir an einer neuen Lösung für beide Leitrechner.

2014 konnten wir praktisch alle aufgeführten Pendenzen im Inspektionsbericht des ESTI (Eidgenössisches Starkstrominspektorat) erledigen. Das geforderte Elektro-Sicherheitskonzept wurde auch erstellt. Im 2015 muss dieses Konzept in die Praxis umgesetzt werden. Die Inspektion des ESTI fand am 21. Dezember 2010 statt. Dieses Jahr wird die nächste Inspektion stattfinden und momentan sind immer noch nicht alle alten Pendenzen erledigt. In diesem Bereich müssen wir uns dringend verbessern.

Im Haus an der Kägiswilerstrasse 1 wurde 2014 die Wohnung im ersten Stock neu vermietet.

Mitarbeitende

Walter von Rotz betreut die Anlagen des EWK's nach wie vor mit viel Engagement. Bei grösseren Arbeiten wird Walter von Rotz von seinem Sohn André unterstützt. Seit 2012 wurde auch Toni Schädler beigezogen. Zuerst hat er die Behebung der Mängel gemäss ESTI-Inspektionsbericht an die Hand genommen. Weiter war vorgesehen, dass Toni Schädler die technische Leitung des EWK's übernimmt. Aus verschiedenen



Gründen konnte dieses Vorhaben 2014 noch nicht umgesetzt werden. Bei diesen Diskussionen ist auch die Erkenntnis gereift, dass für den Betrieb des EWK's neue Strukturen nötig sind. Vor allem die Vorschriften betreffend Schaltberechtigungen Mittel-Spannungs-Anlagen, Installationsberechtigungen, Arbeitssicherheit, Zutrittsberechtigung, Nothilfe, usw. erfordern eine permanente Weiterbildung und Überprüfung des Personals. Auch kann und darf die Pikett-Organisation in Zukunft nicht mehr nur auf dem grossen Engagement einer einzelnen Person beruhen. Aufgrund dieser Überlegungen wurde auch eine ehemalige Idee wieder aufgegriffen und nochmals geprüft, ob nicht ein Teil dieser Arbeiten vom EWO übernommen werden kann. Diese Abklärungen sind noch im Gange.

Projekte

Neben dem Betrieb der Kraftwerke hat uns die Wasserversorgung im Melchtal stark beschäftigt. Eine Arbeitsgruppe der Gemeinde Kerns hat dazu zwei Konzepte für eine gemeinsame Versorgung ausgearbeitet. Diese Konzepte wurden allen Beteiligten für eine Stellungnahme unterbreitet. Die Verwaltungskommission hat sich in einigen Sitzungen diesem Thema angenommen. Dabei wurde ein interner Bericht betreffend Nutzung der nicht mehr gebrauchten Quellen zur Energieproduktion erstellt. Auch die mögliche Zusammenarbeit betreffend eines Trinkwasserkraftwerkes wurde nochmals geprüft. Basierend auf diesem Bericht erarbeitete die Verwaltungskommission auch einen Entwurf für die einverlangte Stellungnahme des Korporationsrates. Ein herzlicher Dank an die Mitglieder der Verwaltungskommission für diesen kurzfristigen und intensiven Einsatz.

Ein weiteres Projekt ist der Trinkwasserbezug ab der Quelle Schwarzegg. Die Vorschriften an die Wasserqualität haben sich in den letzten 30 Jahren laufend verschärft. Aus diesem Grunde ist es nötig, den Bereich Trinkwasserversorgung und Stromproduktion klar zu trennen und die Regelung den Verantwort-

lichkeiten anzupassen. Dazu hat der Korporationsrat dem EWK ein Verhandlungsmandat erteilt. 2014 wurden erste interne Abklärungen gemacht. 2015 werden die Verhandlungen mit den Trinkwasserbezüglern aufgenommen.

Dank

Ein grosses Dankeschön gebührt der gesamten Kommission für die angenehme Zusammenarbeit und die gute Unterstützung im vergangenen Geschäftsjahr. Ein grosser Dank auch dem Geschäftsführer Walter von Rotz. Er kümmert sich immer noch mit viel Einsatz um das EWK. Und ein herzlicher Dank an André von Rotz, der seinen Vater tatkräftig unterstützt. Toni Schädler danken wir auch für sein Engagement und seine Flexibilität. Weiter bedankt sich die Verwaltungskommission beim Korporationsrat und dem gesamten Personal der Verwaltung für die stets konstruktive Zusammenarbeit und besonders bei der Korporationsschreiberin Joanne Imfeld, der Leiterin Personal Petra Gander und beim Leiter Finanz- und Rechnungswesen Peter Jakober.

Kerns, im Februar 2015

Präsident Verwaltungskommission

Urs Bucher

Verwaltungskommission

Urs Bucher, Präsident
Walter Röthlin-Burch, Vizepräsident
Josef Durrer-von Moos
Franz Ettlín-Koch
Werner Ettlín-Barmettler
Walter von Rotz-Burch, Geschäftsführer
(ohne Stimmrecht)
Maria Ettlín-Niederberger, Aktuarin
(ohne Stimmrecht)



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2014

1. Erfolgsrechnung 2014

1.1 Betriebsertrag

Verkauf Strom

Aus dem Verkauf von Strom erzielten die Kleinkraftwerke EWK im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von Fr. 736'143. Dies sind Fr. 13'134 weniger als im Geschäftsjahr 2013.

Vor allem infolge eines Schadenfalles fiel die Stromproduktion beim Kraftwerk Wisserlen tiefer aus, sodass Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahr von Fr. 21'615 entstanden sind. Der Erlös aus dem Stromverkauf vom Kraftwerk Kernmatt konnte gegenüber dem Vorjahr um Fr. 8'481 gesteigert werden.

Versicherungsentschädigungen

Für verschiedene Schadenfälle im Jahr 2013 konnten die Kleinkraftwerke EWK Versicherungsentschädigungen von Fr. 17'500 im Jahr 2014 vereinnahmen. Für den Ausfall vom Transformator beim Kraftwerk Wisserlen wurde eine Entschädigung von Fr. 25'000 aus der Maschinenbruchversicherung vergütet.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Unterhalt, Reparaturen Kraftwerke

Der Ersatz vom Transformator beim Kraftwerk Wisserlen inklusive Ausbau vom alten und Einbau vom neuen Transformator verursachte Kosten von Fr. 35'867.

Neu ab dem Geschäftsjahr 2014 können die Kleinkraftwerke EWK die Unterhalts- und Wartungsarbeiten im sip-Tool vom Elektrizitätswerk Obwalden erfassen. Dafür war eine Einrichtungspauschale von Fr. 11'016 zu bezahlen.

1.3 Personalaufwand

Lohnaufwand

Gegenüber dem Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2014 weniger Unterhalts- und Revisionsprojekte umgesetzt, was sich auf den Lohnaufwand auswirkte. Dieser fiel um Fr. 11'410 tiefer aus.

1.4 Finanzerfolg

Finanzertrag

Die korporationsinternen Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2014 mit 1% verzinst, was zu einem Finanzertrag von Fr. 107'870 für die Kleinkraftwerke EWK führte. Im Vorjahr konnte aus den korporationsinternen Darlehen noch ein Zinsertrag von Fr. 128'433 vereinnahmt werden (Zinssatz von 1.25%).

Finanzaufwand

Per 31. Dezember 2014 mussten die 260 Aktien der Centralschweizerischen Kraftwerke CKW abgewertet werden, welche nach der Abwertung neu mit Fr. 55'900 bilanziert sind. Dies führte zu einem Kursverlust von Fr. 10'450.

1.5 Abschreibungen

Das Anlagevermögen der Kleinkraftwerke EWK wurde aufgrund folgender Nutzungsdauern linear abgeschrieben:



- Kraftwerke
 - bauliche Investitionen 35 Jahre / 2.9% pro Jahr
 - technische Anlagen 20 Jahre / 5% pro Jahr
 - allgemeine Aufwendungen 10 Jahre / 10% pro Jahr
- Quellfassung und Verbindungsleitung 50 Jahre / 2% pro Jahr

Aufgrund dieser Nutzungsdauern wurde das Anlagevermögen der Kleinkraftwerke EWK ordentlich mit Fr. 178'700 (Vorjahr Fr. 178'737) abgeschrieben.

2. Bilanz per 31. Dezember 2014

2.1 Flüssige Mittel

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 haben die flüssigen Mittel um Fr. 603'109 abgenommen. Dieser Rückgang ist durch die Erhöhung der korporationsinternen Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt sowie das Sportcamp Melchtal entstanden (siehe Finanzanlagen).

2.2 Finanzanlagen

Per 31. Dezember 2014 zeigt sich folgender Stand bei den korporationsinternen Darlehen:

Die korporationsinternen Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2014 mit 1% verzinst.

Weiter besitzen die Kleinkraftwerke EWK folgende Aktien und Anteilscheine:

	Anteil	Buchwert
– Anteil am Genossenschaftskapital der Genossenschaft Berg-hotel Distelboden	Fr. 100'000	Fr. 100'000
– Aktien der Central-schweizerischen Kraftwerke	260 Aktien	Fr. 55'900
Total		Fr. 155'900

Die Aktien der Centralschweizerischen mussten im Geschäftsjahr 2014 abgewertet werden. Per 31. Dezember 2014 sind diese Aktien zu Fr. 215.00 pro Aktie bilanziert.

Finanzanlagen	Saldo am 1.1.14	Veränderung 2014	Saldo am 31.12.14
Betrieb			
Sportbahnen Melchsee-Frutt	Fr. 6'450'000	+ Fr. 1'200'000	Fr. 7'650'000
Sportcamp Melchtal	Fr. 3'850'000	+ Fr. 25'000	Fr. 3'875'000
Total	Fr. 10'300'000	+ Fr. 1'225'000	Fr. 11'525'000

Bilanz per 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2014		31.12.2013	
Umlaufvermögen	252'738	2.0%	857'569	7.0%
Flüssige Mittel	207'371		810'480	
Forderungen	45'367		47'089	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0		0	
Anlagevermögen	12'470'802	98.0%	11'434'952	93.0%
Finanzanlagen	11'680'900		10'466'350	
Aktien und Anteilscheine	155'900		166'350	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	7'650'000		6'450'000	
Darlehen an das Sportcamp Melchtal	3'875'000		3'850'000	
Immobilien Sachanlagen	789'902		968'602	
Kraftwerk Wissenleren	13'000		13'400	
Sanierung Kraftwerk Wissenleren	467'600		568'900	
Kraftwerk Kernmatt	1		1	
Sanierung Kraftwerk Kernmatt	186'700		237'500	
Betriebsgebäude Rüti	15'000		15'700	
Sanierung Quelfassung	80'300		105'800	
Projekt Trinkwasserkraftwerk Melchtal	27'300		27'300	
Liegenschaft Kägiswilerstrasse 1 in Kerns	1		1	
Total Aktiven	12'723'540	100%	12'292'521	100%
Passiven	31.12.2014		31.12.2013	
Fremdkapital	114'527	0.9%	114'343	0.9%
Kurzfristiges Fremdkapital	14'527		14'343	
Kreditoren	12'787		13'096	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'740		1'247	
Langfristiges Fremdkapital	100'000		100'000	
Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen	100'000		100'000	
Eigenkapital	12'609'013	99.1%	12'178'178	99.1%
Eigenkapital	12'178'178		11'769'444	
Jahresgewinn	430'835		408'734	
Total Passiven	12'723'540	100%	12'292'521	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2014		Rechnung 2013	
Betriebsertrag	780'551	100%	751'339	100%
Verkauf Strom	736'143		749'277	
Verkauf Wasser	1'908		2'062	
Versicherungsentschädigungen	42'500		0	
Direkter Aufwand	-82'432	10.6%	-96'309	12.8%
Strom	-2'269		-2'222	
Unterhalt, Reparaturen Quellen, Zuleitungen, Reservoirs	-9'140		-47'550	
Unterhalt, Reparaturen Kraftwerke	-63'848		-39'362	
Wasserrechte, Konzessionen	-7'175		-7'175	
Bruttoergebnis 1	698'119		655'030	
Personalaufwand	-44'898	5.8%	-55'764	7.4%
Lohnaufwand	-39'283		-50'693	
Sozialversicherungsaufwand	-1'794		-1'550	
Übriger Personalaufwand	-3'821		-3'521	
Bruttoergebnis 2	653'221		599'266	
Sonstiger Betriebsaufwand	-93'226	11.9%	-89'053	11.9%
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-15'890		-15'882	
Verwaltungsaufwand	-60'712		-49'674	
Verwaltungskommission / Organe der Korporation	-16'624		-21'300	
übriger Betriebsaufwand	0		-2'197	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	559'995		510'213	
Finanzerfolg	99'494	-14.1%	131'488	-17.5%
Finanzertrag	110'354		131'919	
Finanzaufwand	-10'860		-431	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	659'489		641'701	
Abschreibungen	-178'700	22.9%	-178'737	23.8%
Abschreibungen Kraftwerk Wisserlen	-101'700		-101'723	
Abschreibungen Kraftwerk Kernmatt	-51'500		-51'500	
Abschreibungen Quellfassungen	-25'500		-25'500	
Abschreibungen Projekt Trinkwasserkraftwerk Melchtal	0		-14	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	480'789		462'964	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	10'046	-1.3%	10'893	-1.4%
Ausserordentlicher Ertrag	126		0	
Ertrag Wohn- und Geschäftshaus Kägiswilerstrasse 1 in Kerns	24'293		23'380	
Aufwand Wohn- und Geschäftshaus Kägiswilerstrasse 1 in Kerns	-14'373		-12'487	
Jahresergebnis vor Steuern	490'835		473'857	
Steuern	-60'000	7.7%	-65'123	8.7%
Steuern	-60'000		-65'123	
Jahresgewinn	430'835	56.5%	408'734	54.4%



Kulturland und Liegenschaften

(Korporationsverwaltung)

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2014

Die Verwaltungskommission Kulturland und Liegenschaften hat im Jahr 2014 zehn Sitzungen abgehalten. Die Schwerpunkte waren diverse Mieterwechsel in unseren Liegenschaften, einige Strassensanierungen sowie Kulturland- und Drainagesanierungen im Oberried.

Liegenschaft Zentrum

Aufgrund des Verkaufes des Hauses A der Liegenschaft Zentrum konnten die Mitarbeitenden der Stabstellen anfangs Mai, nach diversen Renovations- und Umbauarbeiten, das neue Büro im Haus B beziehen. Die Büroräumlichkeiten sind – trotz etwas engeren Platzverhältnissen – angenehm und passend. Etwas gewöhnungsbedürftig ist das neue Sitzungszimmer, welches im Gegensatz zum vorhergehenden nicht mehr so geräumig ist. Für unsere regelmässigen Kommissions- und Ratssitzungen ist es ausreichend. Für Sitzungen mit mehr Personen können wir in das grosszügige Sitzungszimmer im Gemeindehaus ausweichen.

Im Frühsommer 2014 konnten wir die Geschäftsräumlichkeiten im Haus C und die freigewordene Wohnung im Haus B zur Neuvermietung ausschreiben. Die Wohnung konnte nach kleineren Renovationsarbeiten schnell wieder vermietet werden. Für die Vermietung der Geschäftsräumlichkeiten haben wir uns aus mehreren unterschiedlichen Bewerbern für die sorelle dei fiori GmbH entschieden. Es freut uns, dass sie unter anderem auch die Café-Bar als zentraler Treffpunkt wieder betreiben möchten. Seit 2006 stellen Elena Rita Rodriguez und Christina Mühlberg gemeinsam mit ihrem sorelle dei fiori-Team individuelle Dekorationsideen zusammen, stets begleitet von der grossen Begeisterung und der Leidenschaft für besondere, schöne Dinge. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Die Ladenöffnung ist Mitte März 2015 geplant.

Eine weitere nennenswerte Investition haben wir mit der Installation eines Lüftungssystems im Haus C vorgenommen. Diese Massnahme drängte sich auf, weil die Raumtemperaturen während den Sommermonaten unangenehm hoch wurden und diese kaum oder nur sehr schwer zu regulieren waren. Für die Unannehmlichkeiten während der Bauphase entschuldigen wir uns bei unseren Mietern sowie dessen Kunden nochmals und danken für ihr Verständnis.

Liegenschaft Schwesternhaus

Im Schwesternhaus durften wir per Juli 2014 auch eine neue Mieterin begrüßen: Andrea Blättler mit ihrem Coiffeursaloon HaarRaum. Wir freuen uns, Andrea Blättler die passenden Räumlichkeiten bieten zu können.

Der alte Kindergarten und das Wohn- und Geschäftshaus Schwesternhaus hatten eine gemeinsame Heizung. Der Neubau des Kindergartens wurde am Wärmeverbund Kerns angeschlossen. Somit bot sich an, dass auch das Wohn- und Geschäftshaus über den Wärmeverbund beheizt wird.

Die Fassade des Schwesternhauses ist sanierungsbedürftig. Die entsprechenden Vorbereitungen haben letzten Herbst gestartet und laufen auf Hochtouren. Ideal wäre, wenn die Sanierung während der Bauphase des Kindergartens vollzogen und dann gleichzeitig mit der Kindergartenöffnung abgeschlossen werden kann.

Kulturland

Im Gebiet Oberried haben wir sogleich mehrere Bodenverbesserungen sowie Entwässerungen von Bewirtschaftungswegen durchgeführt. Wenn man auf das Jahr 2014 zurückblickt, kommt einem nicht auf Anhieb Trockenheit in den Sinn. Tatsächlich gab es aber im Frühling 2014 wie auch im Herbst einige Wochen, die für die Durchführung solcher Arbeiten geeignet waren.



In diesem Jahr wurden zwei Allmendteile durch Betriebsaufgabe zurückgegeben. Diese wurden anfangs 2015, nach der Verlosung oder Vergabe der zurückgefallenen Alpen, ebenfalls verlost.

Der Forstgarten im Rossfang wurde zurückgebaut und begrünt, da er nicht mehr als Forstgarten Verwendung fand. Auf dieser Fläche möchte Sepp Häcki für die Kernser Edelpilze GmbH seinen Produktionsbetrieb erstellen. Dazu benötigt er eine sogenannte Speziallandwirtschaftszone. Abklärungen mit Behörden sind im Gange. Bis auf weiteres kann die betroffene Fläche von Anstössern landwirtschaftlich genutzt werden.

Strassen

Einige Strassen, welche der Korporation gehören und durch den Betrieb Kulturland und Liegenschaften verwaltet werden, wurden im Jahr 2014 saniert. Dazu gehören die Steinistrasse, welche für einen längeren Abschnitt einen neuen Belag bekam, und die Oberried-Rinderallmendstrasse, die mit einem Spritzbelag erneuert wurde.

Industrie Sagenried

Die BAK Thermoplastic Welding Technology AG plant eine Betriebserweiterung. Für diese ist auch eine entsprechende Aus- und Einzonung in der Industriezone notwendig. Diesbezügliche Abklärungen und Massnahmen sind inzwischen weit vorangeschritten, sodass das Volk voraussichtlich im Frühling 2015 über die Aus- und Einzonung befinden kann.

Dank

Die Verwaltungskommission dankt dem Korporationsrat und dem Verwaltungspersonal für die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit. Speziell danken wir Joanne Imfeld für ihr Engagement. Sie erledigt sämtliche Administrationsaufgaben und steht uns sehr kompetent mit Rat und Tat zur Seite.

Mit der Ersatzwahl im November letzten Jahres wurden auch die Betriebspräsidien neu verteilt. Niklaus Ettlín hat das Vizepräsidium von Kulturland und Liegenschaften an Marie-Theres Michel-Arnold abgetreten. Wir bedanken uns herzlich bei Niklaus Ettlín für

seine wertvolle Mitarbeit. Mit seinem Kommissionsaustritt geht eine fachkompetente Stimme, auf die wir in landwirtschaftlichen – wie auch in verschiedensten anderen Angelegenheiten – zählen konnten.

Ein herzliches Willkommen gebührt Marie-Theres Michel-Arnold. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Zufriedenheit in ihrem neuen Amt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Kerns, im Februar 2015

Präsident Verwaltungskommission

Stefan Bucher

Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2014)

Stefan Bucher, Präsident

Marie-Theres Michel-Arnold, Vizepräsidentin

Marco Odermatt-Rohrer

Beat Windlin-Ettlín

Hubert Bucher-Rohrer

Joanne Imfeld, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Verwaltungskommission

(bis 30. November 2014)

Stefan Bucher, Präsident

Niklaus Ettlín-Durrer, Vizepräsident

Marco Odermatt-Rohrer

Beat Windlin-Ettlín

Hubert Bucher-Rohrer

Joanne Imfeld, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2014

1. Erfolgsrechnung 2014

1.1 Betriebsertrag

Ertrag Gewerbe- und Wohnliegenschaften

Das Haus A der Liegenschaft Zentrum wurde per 1. Januar 2014 an die Einwohnergemeinde Kerns verkauft. Dadurch konnten im Geschäftsjahr 2014 keine Mieteinnahmen vom Haus A mehr durch die Korporation Kerns vereinnahmt werden.



Im Haus B stand die Wohnung Ost von Januar bis April 2014 leer, bis nach dem Umbau die Stabstellen der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke die neuen Büroräumlichkeiten beziehen konnten. Ebenfalls stand die Wohnung West nach einem Mieterwechsel von Mai bis Oktober 2014 leer. Auch diese Mieterwechsel verursachten Ausfälle von Mieteinnahmen.

Beim Haus C konnten von den Geschäftsräumlichkeiten im Erdgeschoss von Februar bis Dezember 2014 keine Mieteinnahmen erzielt werden.

Auch die Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Liegenschaft Schwesternhaus konnten ab Juli 2014 einem neuen Mieter zur Verfügung gestellt werden. Davor waren diese Räumlichkeiten von April bis Juni 2014 nicht vermietet.

Aufgrund dieser Veränderungen sowie Leerstände konnten im 2014 Fr. 308'784 weniger Mieteinnahmen erzielt werden.

Bürger- und Teilrechtseinzahlungen, übrige Erträge

Bei den übrigen Erträgen konnte weniger Ertrag aus der Kiesgrube Steini vereinnahmt werden, welcher um Fr. 18'727 tiefer ausfiel.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Aufwand Allmenden, landwirtschaftliche Liegenschaften

Durch verschiedene Landsanierungen, Arbeiten an Maschinenwegen sowie dem Rückbau vom Lebendhag beim Forstgarten sind im Geschäftsjahr 2014 Aufwendungen von Fr. 22'273 entstanden.

Zusätzlich wurde eine Rückstellung für die Sanierung von Allmendland von Fr. 100'000 zu Lasten vom Geschäftsjahr 2014 gebildet.

Aufwand Gewerbe- und Wohnliegenschaften

Für den Betrieb und Unterhalt der Gewerbe- und Wohnliegenschaften sind im 2014 Aufwendungen von Fr. 110'843 (Vorjahr Fr. 133'089) entstanden. Die darin enthaltenen Unterhaltsaufwendungen von Fr. 44'408 beinhalten vor allem Unterhaltsarbeiten nach Mieterwechsel sowie für Schadenfälle.

Zusätzlich wurde eine Rückstellung für die Sanierung der Fassade der Liegenschaft Schwesternhaus von Fr. 150'000 im Geschäftsjahr 2014 gebildet.

Aufwand Strassen und Parkplätze

Der Betrieb Kulturland und Liegenschaften hat für den Unterhalt von Strassen im 2014 total Fr. 109'205 (Vorjahr Fr. 101'089) investiert. Darin enthalten sind unter anderem Aufwendungen für folgende Strassen:

- Steinstrasse: Sanierungsarbeiten
- Oberriedstrasse: Einbau Spritzbelag
- Beitrag an den Strassenbetrieb der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

1.3 Finanzerfolg

Der Ertrag aus Finanzanlagen, insbesondere aus Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt und das Sportcamp Melchtal, konnte auf Fr. 23'203 gesteigert werden. Diese wurden mit 1% verzinst.

Durch die Amortisation von Finanzverbindlichkeiten aus dem Verkauf vom Haus A der Liegenschaft Zentrum ist der Finanzaufwand um Fr. 33'311 tiefer ausgefallen.

Berechnet auf dem Anteil vom Fonds verkauftes Allmendland der Teilsame Dorf wird ein Anteil vom Ertrag aus Finanzanlagen von Fr. 23'817 dem Strassenbetrieb zur Verfügung gestellt.

1.4 Abschreibungen

Das Anlagevermögen vom Betrieb Kulturland und Liegenschaften wurde aufgrund folgender Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

- Stallgebäude
 - bauliche Investitionen 35 Jahre / 2.9% pro Jahr
 - technische Anlagen 8 Jahre / 12.5% pro Jahr
- Wohnliegenschaften
 - Neubauten 50 Jahre / 2% pro Jahr
 - An- und Umbauten 35 Jahre / 2.9% pro Jahr

Berechnet mit diesen Nutzungsdauern wurden im Geschäftsjahr 2014 ordentliche Abschreibungen von Fr. 179'636 der Erfolgsrechnung belastet. Im Vorjahr betragen die ordentlichen Abschreibungen Fr. 268'919, in welchen auch noch die Abschreibung für das Haus A der Liegenschaft Zentrum enthalten war.



Zusätzlich konnte im 2014 die Liegenschaft Schwesternhaus mit Fr. 200'000 abgeschrieben werden.

1.5 Erlös aus Landverkäufen / Verkauf von Immobilien

Das Haus A der Liegenschaft Zentrum wurde für Fr. 4'000'000 an die Einwohnergemeinde Kerns verkauft. Zusätzlich bezahlte die Einwohnergemeinde Kerns Fr. 200'000 für die Parzelle mit dem Kindergarten beim Schwesternhaus.

Nach Abzug der Restbuchwerte und der Verkaufsaufwände der beiden Immobilien resultiert ein Nettoerlös von Fr. 851'481.

1.6 Aufwand Landkäufe

Entlang der Strasse vom Melchtal in die Stöckalp konnten Landflächen, welche zur Strasse gehören oder für die Breite der Strasse benötigt werden, gekauft werden. Mit den Kaufaufwänden sind dafür Kosten von Fr. 22'538 entstanden.

2. Bilanz per 31. Dezember 2014

2.1 Finanzanlagen

Per 31. Dezember 2014 zeigt sich der Stand bei den korporationsinternen Darlehen wie auf dieser Seite unten abgebildet.

Das Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt wurde um Fr. 500'000 erhöht. Mit diesem Betrag

haben die Sportbahnen ein Festdarlehen der Obwaldner Kantonalbank zusätzlich amortisiert.

Die korporationsinternen Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2014 mit 1% (Vorjahr 1.25%) verzinst.

2.2 Immoblie Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2014 sind folgende Investitionen aktiviert worden:

- Liegenschaft Zentrum
Umbau Wohnung Ost in Büroräumlichkeiten / Einbau Klimaanlage bei der Arztpraxis im Haus C Fr. 113'658
- Liegenschaft Schwesternhaus
Installation Wasseranschluss im Erdgeschoss / Einbau neue Elektrohauptverteilung Fr. 15'406
- Erschliessung Sand / Sagenried Fr. 1'143

Total Investitionen 2014 Fr. 130'207

2.3 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten vom Betrieb Kulturland und Liegenschaften setzen sich per 31. Dezember 2014 wie unten aufgeführt zusammen.

2.4 Rückstellungen

Neu im Geschäftsjahr 2014 wurden Rückstellungen von Fr. 100'000 für die Sanierung von Allmendland sowie von Fr. 150'000 für die Sanierung vom Schwesternhaus gebildet.

Finanzanlagen			
Betrieb	Saldo am 1.1.14	Veränderung 2014	Saldo am 31.12.14
Sportbahnen Melchsee-Frutt	Fr. 1'050'000	+ Fr. 500'000	Fr. 1'550'000
Sportcamp Melchtal	Fr. 800'000	Fr. 0	Fr. 800'000
Total	Fr. 1'850'000	+ Fr. 500'000	Fr. 2'350'000
Finanzverbindlichkeiten			
Betrieb / Bank	Saldo am 1.1.14	Veränderung 2014	Saldo am 31.12.14
Obwaldner Kantonalbank	Fr. 1'000'000	Fr. 0	Fr. 1'000'000
UBS	Fr. 4'685'000	- Fr. 2'815'000	Fr. 1'870'000
Total	Fr. 5'685'000	- Fr. 2'815'000	Fr. 2'870'000

Bilanz per 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2014		31.12.2013	
Umlaufvermögen	1'073'075	11.1%	891'047	7.1%
Flüssige Mittel	1'050'048		861'358	
Forderungen	-151		28'653	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23'178		1'036	
Anlagevermögen	8'592'652	88.9%	11'679'832	92.9%
Finanzanlagen	2'603'900		2'145'950	
PS Obwaldner Kantonalbank	9'900		9'900	
Beteiligung an der Deponie Obwalden AG	220'000		220'000	
Darlehen an Mieter	0		32'050	
Darlehen an das Sigristenpfund St. Anton	12'000		22'000	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	1'550'000		1'050'000	
Darlehen an das Sportcamp Melchtal	800'000		800'000	
Darlehen an die Teilsame Unterhalten	12'000		12'000	
Immobilien Sachanlagen	5'988'752		9'533'882	
Allmenden	419'500		425'600	
Landwirtschaftliche Liegenschaften	243'802		262'302	
Gewerbe- und Wohnliegenschaften	4'920'900		8'442'500	
Strassen und Parkplätze	147'800		147'800	
Übrige Gebäude und Infrastrukturen	48'200		47'130	
Landparzellen Lus im Melchtal	208'550		208'550	
Total Aktiven	9'665'727	100%	12'570'879	100%
Passiven	31.12.2014		31.12.2013	
Fremdkapital	3'368'394	34.8%	6'438'606	51.2%
Kurzfristiges Fremdkapital	100'594		605'806	
Kreditoren	32'642		99'179	
Passive Rechnungsabgrenzungen	67'952		506'627	
Langfristiges Fremdkapital	3'267'800		5'832'800	
Darlehen der Obwaldner Kantonalbank	1'000'000		1'000'000	
Darlehen der UBS	1'870'000		4'685'000	
Rückstellungen für Strasse Melchtal – Stöckalp	147'800		147'800	
Rückstellung Sanierung Allmendland	100'000		0	
Rückstellung Sanierung Schwesternhaus	150'000		0	
Eigenkapital	6'297'333	65.2%	6'132'273	48.8%
Eigenkapital	4'044'772		3'671'245	
Fonds verkaufte Allmendland	2'015'000		2'015'000	
Fonds Landverkauf	72'500		72'500	
Jahresgewinn	165'061		373'528	
Total Passiven	9'665'727	100%	12'570'879	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2014		Rechnung 2013	
Betriebsertrag	416'416	100%	732'777	100%
Ertrag Allmenden, landw. Liegenschaften	58'290		59'956	
Ertrag Gewerbe- und Wohnliegenschaften	286'467		595'251	
Ertrag Strassen und Parkplätze	0		1'727	
Ertrag Baurechtszinsen und Durchleitungsrechte	57'511		45'114	
Bürger- und Teilrechtseinzahlungen, übrige Erträge	12'848		30'729	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	1'300		0	
Direkter Aufwand	-502'372	120.6%	-241'432	32.9%
Aufwand Allmenden, landw. Liegenschaften	-132'324		-7'254	
Aufwand Gewerbe- und Wohnliegenschaften	-260'843		-133'089	
Aufwand Strassen und Parkplätze	-109'205		-101'089	
Bruttoergebnis 1	-85'956		491'345	
Personalaufwand	-8'817	2.1%	-10'833	1.5%
Lohnaufwand	-349'367		-255'500	
Sozialversicherungsaufwand	-55'933		-41'127	
übriger Personalaufwand	-16'876		-14'656	
Anteil Betriebe der Korporation Kerns / Alpgenossenschaft Kerns	413'359		300'450	
Bruttoergebnis 2	-94'773		480'512	
Sonstiger Betriebsaufwand	-84'123	20.2%	-77'637	10.6%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-1'212		-1'882	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-1'276		-1'276	
Verwaltungsaufwand	-64'607		-50'785	
Kulturland- und Liegenschaftskommission / Organe der Korporation	-17'028		-23'694	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	-178'896		402'875	
Finanzerfolg	-48'445	11.6%	-93'323	12.7%
Finanzertrag	24'627		19'014	
Finanzaufwand	-49'255		-82'566	
Ertrag aus Finanzanlage für Strassenbetrieb	-23'817		-29'771	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen	-227'341		309'552	
Abschreibungen / Rückstellungen	-379'636	91.2%	-358'618	48.9%
Abschreibungen Allmenden, landw. Liegenschaften	-24'600		-24'600	
Abschreibungen Gewerbe- und Wohnliegenschaften	-154'964		-244'300	
Abschreibungen übrige Gebäude und Infrastrukturen	-72		-19	
Ausserordentliche Abschreibungen	-200'000		-89'699	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen / Rückstellungen	-606'977		-49'066	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	797'590	-191.5%	455'666	-62.2%
Ausserordentlicher Ertrag	270		0	
Ausserordentlicher Aufwand	-31'650		0	
Betriebsfremder Ertrag	27		6	
Erlös aus Landverkäufen / Verkauf von Immobilien	851'481		455'660	
Aufwand Landkäufe	-22'538		0	
Jahresergebnis vor Steuern	190'613		406'600	
Steuern	-25'552	6.1%	-33'072	4.5%
Steuern	-25'552		-33'072	
Jahresgewinn	165'061	39.6%	373'528	51.0%

Sportcamp Melchtal

Jahresbericht
Erläuterungen zum Geschäftsjahr
Bilanz per 31. Dezember
Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2014

Die Korporation Kerns betreibt nun seit zehn Jahren das Sportcamp Melchtal. Obwohl wir damals nach dem Kauf des Truppenlagers Durrenbach das nicht so angestrebt hatten, dürfen wir das Sportcamp Melchtal unterdessen als Bereicherung für die Korporation und für die Region werten. Wir haben immer wieder positive Rückmeldungen von Besuchern und von Besichtigungen, die unsere unterdessen aufgebaute Anlage und Möglichkeiten loben. Ich glaube nicht, dass es noch etliche Korporationsbürger/innen gibt, die sich ernsthaft einen anderen Betreiber, sofern allenfalls vorhanden, oder eine stillstehende Anlage im Durrenbach, wünschen. Aus Sicht der Korporation, und insbesondere aus Sicht der Sportbahnen Melchsee-Frutt, ist das Sportcamp Melchtal unterdessen nicht mehr wegzudenken.

Wir haben das Jubiläum nicht mit einem Grossanlass, sondern mit einem abwechslungsreichen zweitägigen Ausflug des ganzen Sportcamp-Teams inklusive Verwaltungskommission gefeiert. Damit konnten wir zugleich den Teamgeist stärken, als eine der Erfolgsfaktoren im bisweilen hektischen Tagesgeschäft im Sportcamp.

2014 war für das Sportcamp Melchtal ein anforderungsreiches Jahr. Das stellt aber in der Tourismusbranche eher den Normalfall als den Ausnahmefall dar. Fakt ist einfach, dass wir unsere Übernachtungszahlen der letzten Jahre nicht mehr erreicht haben. Die Gründe dazu sind teilweise Spekulation. Vielleicht, weil wir im Vorjahr neben den Grossprojekten die personellen Ressourcen nicht mehr hatten, um genügend Werbung bei Neukunden oder um genügend Betreuung der bisherigen Gäste zu gewährleisten, oder weil die äusseren (Wetter) oder inneren Umstände ungünstig waren. Bei letzterem können wir feststellen, dass wir eine Grossgruppe mit bisher

2'500 Logiernächten nicht mehr übernehmen konnten und dass die meisten Schulklassen mit weniger Teilnehmern (schwächere Jahrgänge) angereist sind. Wichtig ist aber eigentlich nur, wie wir auf diese Situation (verminderter Betriebsertrag) auf der Kostenseite reagiert haben. Gewiss ist ein Teil der Kosten direkt von der Anzahl Gäste abhängig. Dies ist insbesondere beim Personalaufwand, wo wir auf etliche Mitarbeiter/innen auf Abruf zählen können, der Fall. Der übrige Kostenanteil soll und muss aber aufgrund der aktuellen Ertragslage beeinflusst werden. Ich meine, dass wir das gut erreicht haben. Das ist insbesondere ein Verdienst der operativen Führung des Sportcamps Melchtal. Unsere Abläufe in den Führungsgremien der Korporation Kerns sind diesbezüglich bisweilen zu träge, um sofort zu reagieren.

Wir haben jedenfalls bei einem mehr als Fr. 200'000 tieferen Betriebsertrag trotzdem das gleiche Schlussergebnis wie im Vorjahr erreicht. Damit haben wir ein weiteres Mal das mittelfristige Ziel erreicht, wonach das Sportcamp Melchtal keinen Mittelabfluss generiert. Lediglich die, im Sinne der Gesamtkorporation hohen Abschreibungen, vermögen wir nicht ganz zu verkraften. Im Ausblick haben wir zudem im Januar 2015 den besten bisherigen Wert an Übernachtungszahlen erreicht.

Beim Betriebsertrag stellen wir fest, dass der Umsatz der Gastronomie trotz fehlendem Grossanlass, wie im Vorjahr (Roni dr Alpäsöhn), vermehrt gefragt ist. Das zeigt auf, dass immer mehr Wochengäste und Schulen (Angebot mit Lunchpaket) das Angebot unserer Gastronomie nutzen bzw. als Vorbedingung machen. Wir waren auch Gastgeber bei einigen Events (Hochzeitsfeiern, Geburtstage und Firmenessen). Die Vielfältigkeit unserer Angebote und der verlangten



Leistungen nimmt generell zu. Es sind dies Trainingslager (z.B. Schwingen, Karate), J+S Ausbildungen, Schullager im Sommer und Winter, Probeweekends sowohl von Musikschulen, Jugendmusiken und Guggenmusiken, Tanzlager, Firmenevents (für Seminare und auch für Ausflüge), Familienfeiern und -ferien, Jugendlager, Jubla-Lager, Lehrlingslager, Jugendfahrerschullager. Neben vielen Stammgästen, die das Sportcamp Melchtal unterdessen hat, ist das eine erfreuliche Entwicklung. Der organisatorische Aufwand dahinter führt uns aber bisweilen an unsere Grenzen. Die folgenden Events sind sicher erwähnenswert:

- 59. Migros-Derby (Übernachtung und Gastro) → Gäste aus der gesamten Schweiz
- Wildhäiwerball / Burditrägermeisterschaft → Gäste aus der gesamten Schweiz
- Jubiläum Kernser Guggenmusik Chärwaldfäger («für Einheimische»)

Bei der Infrastruktur tätigen wir laufend Investitionen, auch wenn keine grossen finanziellen Würfe darunter sind. Mit vielen Eigenleistungen haben wir unter anderem folgendes gemacht:

- Einbau von Secomaten (Kondensationswäschetrockner)
- Umbau Duschen (Einbau von Duschkabinen) in Pavillon 12
- Sanierung Grillplatz unter der Heizung
- Neues Dach auf dem Pavillon 9 mit Schriftzug (finanziert und ausgeführt durch einen Lieferanten aus Deutschland)

Dank

Ich bedanke mich bei allen, die sich im abgelaufenen Jahr wiederum für das Sportcamp Melchtal eingebracht und mitgearbeitet haben. Der Dank richtet sich insbesondere an jede einzelne Mitarbeiterin und Mitarbeiter sowie an die Mitglieder der Verwaltungskommission.

Kerns, im Februar 2015

Präsident Verwaltungskommission

Niklaus Ettlín-Durrer

Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2014)

Niklaus Ettlín-Durrer, Präsident
 Marie-Theres Michel-Arnold, Vizepräsidentin
 Daniel Ettlín-Lüthi
 Erich von Rotz-von Rotz
 Hugo Ettlín-Niederberger
 Thomas Ettlín-Schelbert, Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)
 Nadia Barmettler, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Verwaltungskommission

(bis 30. November 2014)

Niklaus Ettlín-Durrer, Präsident
 Stefan Bucher-Niederberger, Vizepräsident
 Daniel Ettlín-Lüthi
 Erich von Rotz-von Rotz
 Hugo Ettlín-Niederberger
 Thomas Ettlín-Schelbert, Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)
 Nadia Barmettler, Aktuarin (ohne Stimmrecht)



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2014

1. Erfolgsrechnung 2014

1.1 Betriebsertrag

Ertrag aus Übernachtungen

Im Jahr 2014 konnte das Sportcamp Melchtal 30'051 Logiernächte verzeichnen. Dies sind 4'666 weniger als im Geschäftsjahr 2013, was zu einem Minderertrag von Fr. 80'451 beim Ertrag aus Übernachtungen führte.

Ertrag aus Gastronomie

Beim Ertrag aus der Gastronomie musste im 2014 ein Rückgang von Fr. 41'506 gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Im Sommer 2013 hatte vor allem das Singspiel «Roni dr Alpäsohn» zu einem höheren Ertrag geführt. Andererseits wirkten sich im 2014 auch die tieferen Logiernächte auf den Ertrag aus der Gastronomie aus.

Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste

Als grosser Kunde der Sportbahnen Melchsee-Frutt wurden durch das Sportcamp Melchtal Sportpässe und Tickets im Wert von Fr. 200'472 verkauft. Im Vorjahr konnte bei den Sportbahnen ein Umsatz von Fr. 249'043 erzielt werden.

Übrige Erträge

Der Rückgang bei den übrigen Erträgen im 2014 ist auf die Einnahmen für die Organisation und Vorbereitung eines Anlasses für die SBB sowie vom Singspiel «Roni dr Alpäsohn» zurück zu führen. Für diese beiden Anlässe konnten im Vorjahr noch Einnahmen von total Fr. 100'359 erzielt werden.

1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Heizung

Seit Oktober 2012 wird mit der Schnitzelheizung und nur noch ergänzend mit Öl geheizt und das Warmwasser aufbereitet. Die Aufwendungen betra-

gen Fr. 78'993 und haben sich durch den milden Winter gegenüber dem Vorjahr um Fr. 17'949 reduziert.

Vergleicht man die Aufwendungen für die Heizung der Jahre 2012 (Fr. 129'035) und 2014 (Fr. 78'993) sind diese um mehr als Fr. 50'000 tiefer ausgefallen.

Unterhalt, Reparaturen, Ersatz

Für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz sind im 2014 Aufwendungen von Fr. 45'238 (Vorjahr Fr. 88'815) entstanden. Darin enthalten sind unter anderem folgende Aufwendungen:

- Ersatz der Aussentüre vom Pavillon 11
- Revision von Hydranten
- Ersatz von Dachrinnen beim Pavillon 5
- Einbau von Trennwänden

1.3 Personalaufwand

Für das Personal sind dem Sportcamp Melchtal im Geschäftsjahr 2014 Aufwendungen von Fr. 595'893 (Vorjahr Fr. 671'916) entstanden. Dies entspricht einem Rückgang von Fr. 76'023.

Bei der Administration wurde ein Weggang einer Mitarbeiterin mit einem tieferen Arbeitspensum ersetzt. Weiter hat auch der Abbau von Überzeiten und Ferienguthaben zu weniger Personalaufwand geführt und zuletzt sind die Aufwendungen für die Mitarbeitenden für das Singspiel «Roni dr Alpäsohn» im Vergleich zum Vorjahr beim Lohnaufwand nicht mehr enthalten.

1.4 Finanzerfolg

Die beiden korporationsinternen Darlehen von den Kleinkraftwerken EWK sowie der Korporationsverwaltung mussten mit 1% verzinst werden, was zu einem Finanzaufwand von Fr. 46'808 führte. Dies sind Fr. 10'139 weniger als im Vorjahr (Zinssatz 1.25%).



1.5 Abschreibungen

Das Anlagevermögen vom Sportcamp Melchtal wurde aufgrund folgender Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

Mobile Sachanlagen

– Büromaschinen, EDV	5 Jahre / 20% pro Jahr
– Fahrzeuge	8 Jahre / 12.5% pro Jahr
– Küchengeräte	8 Jahre / 12.5% pro Jahr
– Wasch- und Trocknungsgeräte	8 Jahre / 12.5% pro Jahr 15 Jahre / 6.7% pro Jahr
– Sport- und Freizeitgeräte	5 Jahre / 20% pro Jahr 10 Jahre / 10% pro Jahr
– Maschinen und Werkzeuge	5 Jahre / 20% pro Jahr 8 Jahre / 12.5% pro Jahr 10 Jahre / 10% pro Jahr
– Wäsche	8 Jahre / 12.5% pro Jahr

Immobilien Sachanlagen

– Pavillon (Investitionen in Ausbauten)	40 Jahre / 2.5% pro Jahr
– Sportanlagen	25 Jahre / 4% pro Jahr
– Schnitzelheizung	20 Jahre / 5% pro Jahr
– Fernleitungen	40 Jahre / 2.5% pro Jahr

Aufgrund dieser Nutzungsdauern wurde das Anlagevermögen vom Sportcamp Melchtal mit Fr. 168'075 (Vorjahr Fr. 172'865) abgeschrieben.

2. Bilanz per 31. Dezember 2014

2.1 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2014 sind folgende Investitionen bei den mobilen Sachanlagen aktiviert worden:

– Küchengeräte	
Geschirrspüler für Pavillon 10	Fr. 6'825
– Wasch- und Trocknungsgeräte	
Kondensationswäschetrockner	Fr. 8'150

Total Investitionen in mobile Sachanlagen 2014

Fr. 14'975

2.2 Immobilen Sachanlagen

Folgende Investitionen sind im 2014 bei den immobilien Sachanlagen aktiviert worden:

– Sanierung der Duschen im Pavillon 12	Fr. 33'142
– Sanierung der Dachrinnen beim Pavillon 9	Fr. 9'069
– Einbau neue Eingangstüre beim Haupthaus	Fr. 8'304
– Einbau neue Eingangstüre beim Gastrohaus	Fr. 4'400

Total Investitionen in immobilien Sachanlagen 2014

Fr. 54'915

2.3 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten vom Sportcamp Melchtal zeigen sich per 31. Dezember 2014 wie folgt:

Finanzverbindlichkeiten

Betrieb/Bank	Saldo am 1.1.14	Veränderung 2014	Saldo am 31.12.14
Kleinkraftwerke EWK	Fr. 3'850'000	+ Fr. 25'000	Fr. 3'875'000
Korporationsverwaltung	Fr. 800'000	Fr. 0	Fr. 800'000
Total	Fr. 4'650'000	+ Fr. 25'000	Fr. 4'675'000

Bilanz per 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2014		31.12.2013	
Umlaufvermögen	121'139	3.5%	142'567	4.0%
Flüssige Mittel	10'930		41'842	
Forderungen	77'729		71'709	
Vorräte	15'900		23'250	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16'580		5'766	
Anlagevermögen	3'359'500	96.5%	3'457'200	96.0%
Mobile Sachanlagen	123'600		150'800	
Einrichtungen	8'300		8'800	
Küchengeräte	53'700		65'100	
Sport- und Freizeitgeräte	3'300		6'600	
Maschinen und übrige Geräte	45'300		48'900	
Büromaschinen, EDV	0		2'800	
Fahrzeuge	5'900		9'000	
Wäsche	7'100		9'600	
Immobilien Sachanlagen	3'235'900		3'306'400	
Liegenschaft und Gebäude	267'800		222'600	
Ausbau / Erste Etappe	1'223'300		1'265'500	
Ausbau / Zweite Etappe	744'700		766'300	
Schnitzelheizung	1'000'100		1'052'000	
Total Aktiven	3'480'639	100%	3'599'767	100%
Passiven	31.12.2014		31.12.2013	
Fremdkapital	4'815'988	138.4%	4'848'254	134.7%
Kurzfristiges Fremdkapital	140'988		198'254	
Kreditoren	99'614		139'149	
Passive Rechnungsabgrenzungen	41'374		59'105	
Langfristiges Fremdkapital	4'675'000		4'650'000	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	3'875'000		3'850'000	
Darlehen der Korporationsverwaltung	800'000		800'000	
Eigenkapital	-1'335'349	-38.4%	-1'248'487	-34.7%
Eigenkapital (Verlustvortrag)	-1'248'487		-1'160'842	
Jahresverlust	-86'862		-87'645	
Total Passiven	3'480'639	100%	3'599'767	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2014		Rechnung 2013	
Betriebsertrag	1'346'730	100%	1'572'016	100%
Ertrag aus Übernachtungen	674'886		755'337	
Mieteinnahmen	77'069		87'092	
Ertrag aus Gastronomie	303'824		345'330	
Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste	241'866		279'975	
Übrige Erträge	53'037		125'232	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	-3'952		-20'950	
Direkter Aufwand	-543'407	40.4%	-654'044	41.6%
Aufwand Kauf von Sportpässen	-178'761		-208'897	
Aufwand Gastronomie	-132'673		-135'604	
Verbrauchsmaterial	-25'046		-25'964	
Strom, Gas, Wasser	-43'254		-46'765	
Kehricht, Abwasser, Entsorgung	-14'284		-27'605	
Heizung	-78'993		-96'942	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-45'238		-88'815	
Sachversicherung	-23'562		-23'452	
Übriger Betriebsaufwand	-1'596		0	
Bruttoergebnis 1	803'323		917'972	
Personalaufwand	-595'893	44.2%	-671'916	42.7%
Lohnaufwand	-511'969		-567'850	
Leistungen von den Sozialversicherungen	12'056		0	
Sozialversicherungsaufwand	-77'169		-84'961	
Übriger Personalaufwand	-18'811		-19'105	
Bruttoergebnis 2	207'430		246'056	
Sonstiger Betriebsaufwand	-109'416	8.1%	-102'888	6.5%
Unterhalt, Reparaturen Maschinen und übrige Geräte	-34'537		-27'601	
Fahrzeugaufwand	-8'273		-16'861	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-10'014		-9'372	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-38'474		-19'601	
Werbeaufwand	-10'353		-17'875	
Verwaltungskommission / Organe der Korporation	-7'765		-11'578	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	98'014		143'168	
Finanzerfolg	-47'043	3.5%	-58'024	3.7%
Finanzertrag	27		50	
Finanzaufwand	-47'070		-58'074	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	50'971		85'144	
Abschreibungen	-168'075	12.5%	-172'865	11.0%
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-42'660		-51'742	
Abschreibungen Liegenschaft und Gebäude / Ausbauten	-125'415		-121'123	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	-117'104		-87'721	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	30'242	-2.2%	76	0.0%
Ausserordentlicher Ertrag	29'980		0	
Betriebsfremder Ertrag	262		76	
Jahresverlust	-86'862	-6.4%	-87'645	-5.6%



Teilsamen

Jahresbericht
Bilanzen per 31. Dezember
Erfolgsrechnungen



Jahresbericht 2014 Teilsame Wissleren

Das Land der Teilsame Wissleren liegt von der Aecherlistrasse (Maikäppeli) bis zur Nidwaldnergrenze und hinauf bis zum Brandsgraben. Zur eingeschlagenen Allmend der Teilsame Wissleren gehören die Landparzellen Mai, Eberen, Ruedesperly, Stöck und obere Eberen. Die Parzellen Rüteli und Brandsgraben, welche im Eigentum der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke sind, dürfen gemäss Vereinbarung durch die Teilsame landwirtschaftlich genutzt werden. Randflächen der Eberwaldparzellen dürfen ebenfalls gemäss Vereinbarung landwirtschaftlich genutzt werden. In der Eberen befindet sich noch der Schattgaden, welcher als Lagerraum vermietet ist. Weiter gehört das «Alte Schulhaus» Wissleren dazu. Es befindet sich an der Aecherlistrasse 22. Die Kinder von Wissleren sind früher dort zur Schule gegangen. Heute wird das Haus zu Wohnzwecken vermietet.

Die landwirtschaftliche Nutzfläche der Teilsame Wissleren beträgt 3'347 a. Die vielen kleinen Allmendparzellen wurden im Jahr 2002 zusammengelegt und ab 2003 neu nur noch den 26 direktzahlungsberechtigten Bauern zugeteilt. Heute wird das Land von

23 Bauern bewirtschaftet. Überzählige Allmendteile werden für jeweils sechs Jahre unter diesen Bewirtschaftern verlost. Die Bauern bezahlen ab 2003 der Teilsame Wissleren einen jährlichen Pachtzins. Per 1. Januar 2015 haben wir einen Bestand von 114 Teilern und Teilerinnen. Diese erhalten jährlich einen Teilernutzen von Fr. 70.

Im Jahr 2012 konnten wir unsere Verordnung, welche zuletzt im Jahr 2001 geändert wurde, nach den heutigen Vorschriften und Gesetzen anpassen.

Seit anfangs 1990 liegt das Allmendland Eberen bis Stöck und hinauf bis zum Brandsgraben und Schwandi im Landschaftsschutzgebiet. Seit dem Jahr 2010 besteht über das Gebiet Wissleren bis hinauf zum Stanserhorn das Vernetzungsprojekt Wissleren. Das gesamte Land der Teilsame Wissleren konnte ebenfalls in den Perimeter des Vernetzungsprojekts Wissleren integriert werden.

Teils Flächen weisen noch viele Steine und Felsblöcke auf, die vom Bergsturz vom Stanserhorn stammen. Das Land ist deshalb zum Teil arbeitsaufwendig zu bewirtschaften.

Mit der heutigen Agrarpolitik 2014–17 bildet die Eberen zum Teil eine gute Möglichkeit, bei der Landschaftsqualität und im Vernetzungsprojekt mitzumachen.

Kerns, im Februar 2015

Präsidentin Teilsame Wissleren

Ursula Holenstein

Bilanzen per 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

Aktiven	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Flüssige Mittel	281'139	57'577	90'500	10'151
Forderungen	41	0	0	0
Finanzanlagen	36'888	0	0	0
Immobilie Sachanlagen der Korporation Kerns	264'001			
Immobilie Sachanlagen der Teilsamen	7'157'301		155'000	
Immobilie Sachanlagen	7'421'302		155'000	
Total Aktiven	7'739'370	57'577	245'500	10'151
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital	44'108		0	
Darlehen der Korporation Kerns	0	0	0	12'000
Darlehen von Dritten	500'000	0	15'000	0
Langfristiges Fremdkapital	500'000	0	15'000	12'000
Eigenkapital per 1. Januar 2014	264'001	60'432	225'559	-1'832
Jahresgewinn/-verlust 2014	0	-2'855	4'941	-17
Eigenkapital per 31. Dezember 2014	264'001	57'577	230'500	-1'849
Eigenkapital der Teilsamen per 1. Januar 2014	6'616'455			
Jahresgewinn 2014	314'806			
Eigenkapital der Teilsamen per 31. Dezember 2014	6'931'261			
Total Passiven	7'739'370	57'577	245'500	10'151

Erfolgsrechnungen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

Erträge / Einnahmen	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Allmendteil-, Miet- und Pachtzinseinnahmen	799'023	276	23'344	175
Teilrechtseinzahlungen	550	0	50	40
Mineralölsteuern	0	0	0	0
Projektbeiträge	0	0	0	0
Diverse Erträge	23'058	600	0	0
Zins- und Wertschriftenertrag, übrige Erträge	425	56	56	8
Total Erträge / Einnahmen	823'056	932	23'450	223
Aufwände / Ausgaben				
Löhne und Entschädigungen	0	70	1'000	40
Allmendtaler, Auszahlung Teilernutzen	46'200	25	8'050	80
«Aufwand Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung von Liegenschaften»	227'385	0	7'082	0
Unterhalts- und Betriebskosten, diverse Arbeiten	2'814	0	0	0
Aufwendungen Projekte	0	0	0	0
Weiterleitung Beiträge	0	0	0	0
Versicherungen, Steuern	75'949	0	1'288	0
Abschreibungen	147'707			
Zinsaufwand, Bankspesen, übrige Aufwände	8'195	3'692	1'089	120
Total Aufwände / Ausgaben	508'250	3'787	18'509	240
Jahresgewinn/-verlust 2014	314'806	-2'855	4'941	-17

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
45'845	1'820	5'442	3'311	6'759	2'741	505'285
0	0	0	0	0	0	41
0	0	0	0	0	10'000	46'888

7'576'302

45'845	1'820	5'442	3'311	6'759	12'741	8'128'516
--------	-------	-------	-------	-------	--------	-----------

44'108

0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	527'000

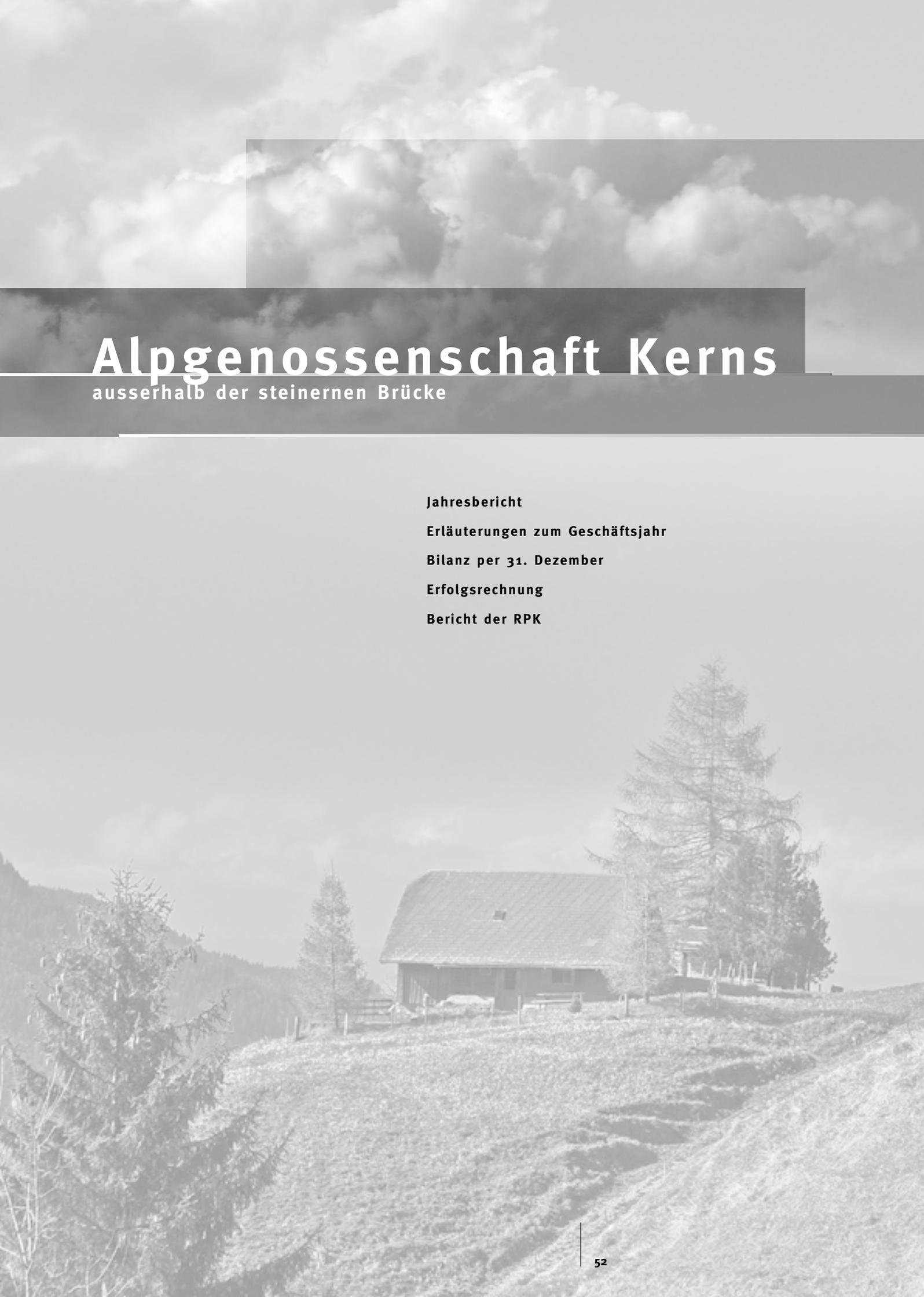
49'881	1'683	5'092	3'030	7'801	12'068	627'715
-4'036	137	350	281	-1'042	673	-1'568
45'845	1'820	5'442	3'311	6'759	12'741	626'147

45'845	1'820	5'442	3'311	6'759	12'741	8'128'516
--------	-------	-------	-------	-------	--------	-----------

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
2'150	380	730	6'346	370	870	833'664
0	120	100	0	0	0	860
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	100	100
0	0	0	0	6	0	23'664
19	1	4	3	0	107	679
2'169	501	834	6'349	376	1'077	858'967

75	70	60	250	115	150	1'830
850	0	200	5'389	0	0	60'794
0	0	208	0	0	0	234'675
4'720	0	0	273	1'057	0	8'864
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
154	0	0	155	246	0	77'792
406	294	16	1	0	254	147'707
6'205	364	484	6'068	1'418	404	545'729

-4'036	137	350	281	-1'042	673	313'238
--------	-----	-----	-----	--------	-----	---------



Alpgenossenschaft Kerns

ausserhalb der steinernen Brücke

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Bericht der RPK



Jahresbericht 2014

Aus Sicht der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke war das abgelaufene Jahr eher ein ruhigeres Jahr. Dem wäre nicht so, wenn wir nicht im 2007 bestimmt hätten, dass inskünftig der Alpumgang nun zwölf, statt wie bisher sechs Jahre dauern soll. Wir würden dann auf eine Alpenverlosung zurückblicken und die Alpen würden im 2015 bereits durch die neuen Pächter bewirtschaftet.

Von der Landwirtschaft wird immer wieder, zu Recht, mehr Verlässlichkeit und Konstanz gefordert. Mit dem verlängerten Alpumgang haben wir dies für die Alpbewirtschafteter sicher erreicht. Ich glaube jedenfalls nicht, dass eine Alpgenossin oder ein Alpgenosse die alte Regelung wieder zurückwünscht. Einzig der jeweils unvergessliche Anlass einer Alpenverlosung könnte fehlen. Aber wenn wir bedenken, wieviel Unsicherheit und Stress eine derartige Vergabe für die potentiellen Bewirtschafteter darstellt, dann kann man wohl darauf verzichten.

Für den Alpgenossenrat wie auch für die Alpenkommission bringt der längere Alpumgang auch den angenehmeren Nebeneffekt, dass (Bau-)Projekte mit weniger Zeitdruck angegangen und umgesetzt werden können. Der Druck, wonach sofort nach der Alpvergabe alle Projekte sofort umgesetzt werden müssen, ist nicht mehr derart gross. Wir können die einzelnen Projekte fundierter vorbereiten und allenfalls auch unkonventionelle Lösungen andenken und umsetzen. Für mich sind die letzten grösseren An- und Umbauten ein Beispiel für durchdachte und innovative Lösungen. Ich meine da speziell die Alphütten Chlingen, Obheg und Hugschwendi. Dabei haben wir bei den Alpställen nicht nur Wert auf Tierchutzmasse, sondern auch auf Funktionalität und bessere Wohnqualität für den Äpler, gelegt.

Gemäss einer Zusammenstellung der Stabstelle Finanz- und Rechnungswesen haben wir seit 2008 bei 15 Alpgebäuden, ohne den Neubau der Alphütte obere Frutt, grössere Anpassungen in der Gesamtsumme von 1,15 Mio. Franken getätigt. Darin sind diverse kleinere Anpassungen noch nicht enthalten. Diese Investitionen mag der Nicht-Alpbewirtschafteter bisweilen kritisch betrachten. Es gilt aber zu bedenken, dass wir mit dem Unterhalt und der Erneuerung von Alpgebäuden und Infrastrukturen, die Voraussetzungen für die weitere Bewirtschaftung der Alpen erst ermöglichen. Letztendlich geht es um die Pflege und Erhaltung unserer Alpenlandschaft für künftige Generationen.

Im Ausblick hoffe ich nun, dass wir es fertigbringen für die Alpmilchverwertung ein zukunftsweisendes und innovatives Konzept zu erarbeiten. Ziel müsste es sein, dass wir im 2015 oder spätestens 2016 mit einem ersten Kreditantrag an die Alpgenossenversammlung können.

Ich darf an dieser Stelle allen Verantwortlichen der Alpgenossenschaft Danke sagen für Ihren Einsatz zu Gunsten der Alpgenossenschaft. Darin einschliessen möchte ich auch die Alpgenossen, die immer wieder den Anliegen der Alpwirtschaft gut gesinnt sind.

Kerns, im Februar 2015

Alpgenossenpräsident
Niklaus Ettlin-Durrer



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2014

Die konsolidierte Jahresrechnung der Alpgenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke beinhaltet die beiden Betriebe Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt.

1. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2014

1.1 Betriebsertrag

Im Geschäftsjahr 2014 haben die beiden Betriebe der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke zusammen Betriebserträge von total Fr. 828'586 (Vorjahr Fr. 902'057) erwirtschaftet. Der Rückgang vom Betriebsertrag ist auf die Deponie Schalegg zurückzuführen, aus welcher im Vorjahr Einnahmen von Fr. 69'967 resultiert hatten.

1.2 Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Abschreibungen

Aus den Betriebstätigkeiten der beiden Betriebe resultiert für das Geschäftsjahr 2014 ein Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen von Fr. 370'749 (Vorjahr Fr. 416'677).

1.3 Abschreibungen / Auflösung Rückstellungen

Auf dem Anlagevermögen der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt wurden per 31. Dezember 2014 Fr. 360'648 (Vorjahr Fr. 344'751) abgeschrieben. Darin sind zusätzliche, ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 110'999 (Vorjahr Fr. 107'100) enthalten.

1.4 Jahresergebnis 2014

Abschliessend resultiert für die Alpgenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke aus dem Geschäftsjahr 2014 ein konsolidierter Jahresgewinn von Fr. 15'025.

2. Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2014

2.1 Anlagevermögen (Finanzanlagen sowie mobile und immobile Sachanlagen)

Das Anlagevermögen der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke beträgt per 31. Dezember 2014 Fr. 5'980'106 (Vorjahr Fr. 5'941'205) zu Buchwerten. Aktiviert wurden im Geschäftsjahr 2014 Investitionen von Fr. 399'550.

2.2 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen per 31. Dezember 2014 Fr. 1'350'000 (Vorjahr Fr. 1'550'000). Bei der Alpenverwaltung wie auch bei der Wasserversorgung Melchsee-Frutt wurden die Festdarlehen bei der Obwaldner Kantonalbank um je Fr. 100'000 amortisiert.

2.3 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Alpgenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke beträgt per 31. Dezember 2014 Fr. 4'975'909. Darin enthalten sind die Fonds der Alpenverwaltung, welche per Ende 2014 Fr. 3'507'750 umfassen.

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2014		31.12.2013	
Umlaufvermögen	438'608	6.8%	840'577	12.4%
Flüssige Mittel	359'766		694'925	
Forderungen	53'486		50'432	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'356		95'220	
Anlagevermögen	5'980'106	93.2%	5'941'205	87.6%
Finanzanlagen	1'719'901		1'719'901	
Mobile Sachanlagen	2		2	
Immobilien Sachanlagen	4'260'203		4'221'302	
Total Aktiven	6'418'714	100%	6'781'782	100%
Passiven	31.12.2014		31.12.2013	
Fremdkapital	1'442'805	22.5%	1'814'799	26.8%
Kurzfristiges Fremdkapital	82'805		254'799	
Kreditoren	67'400		194'889	
Passive Rechnungsabgrenzungen	15'405		59'910	
Langfristiges Fremdkapital	1'360'000		1'560'000	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'350'000		1'550'000	
Rückstellungen	10'000		10'000	
Eigenkapital	4'975'909	77.5%	4'966'983	73.2%
Eigenkapital	1'453'134		1'425'540	
Fonds	3'507'750		3'513'850	
Jahresgewinn	15'025		27'593	
Total Passiven	6'418'714	100%	6'781'782	100%

Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2014		Rechnung 2013	
Betriebsertrag	828'586	100.0%	902'057	100.0%
Direkter Aufwand	-310'125	-37.4%	-349'525	-38.7%
Bruttoergebnis 1	518'461	62.6%	552'532	61.3%
Sonstiger Betriebsaufwand	-147'712	-17.8%	-135'855	-15.1%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	370'749	44.7%	416'677	46.2%
Finanzerfolg	-3'277	-0.4%	-2'803	-0.3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen	367'472	44.3%	413'874	45.9%
Abschreibungen / Auflösung Rückstellungen	-360'648	-43.5%	-344'751	-38.2%
Betriebsergebnis nach Abschreibungen / Rückstellungen	6'824	0.8%	69'123	7.7%
A.o. und betriebsfremder Erfolg	16'450	2.0%	-30'581	-3.4%
Jahresergebnis vor Steuern	23'274	2.8%	38'542	4.3%
Steuern	-8'249	-1.0%	-10'949	-1.2%
Jahresgewinn	15'025	1.8%	27'593	3.1%



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

zur Eingeschränkten Revision
an die Alpengenossenversammlung der

Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Balmer-Etienne AG Luzern die Jahresrechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31.12.2014 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist der Alpengenossenrat a. d. st. Brücke verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei den geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnungen nicht Gesetz und dem Grundgesetz entsprechen.

Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt und die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Kerns, 26. März 2015

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und
Alpengenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke


Markus Ettl
(Präsident)


Daniel Durrer


Sandra Baumgärtner


Beat Ettl


Othmar von Rotz



Alpenverwaltung

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2014

Wie bereits der Alpengenossenpräsident im Jahresbericht erwähnt, konnten dank dem neu zwölf Jahre dauernden Alpumpgang etliche meist dringende Projekte und Auflagen in einer Zeit erfüllt werden, die in der alten Form kaum möglich gewesen wären.

So sind dies:

- Fertigstellung Obheg-Hütte, zugleich Wasserfassung fürs Obheg im Stäfeli komplett erneuern
- Unterstand und Tierschutzanpassungen in der Stöck realisieren
- Tierschutzanpassungen Alpstall Cheselen
- Einbau Stubli im Eggi

Wie geplant konnte der Kredit und die Vollmacht für den Um- und Anbau der Alphütte Chlingen im Frühjahr 2014 an der Alpengenossenversammlung vorgestellt werden. Die Alpengenossen haben dem Vorhaben zugestimmt. So wurde der Umbau im Herbst 2014 bis zu den Einrichtungen abgeschlossen.

Bewirtschaftung der Alpen

Die jetzige Agrarpolitik ist eine Chance für die Bergland- und Alpwirtschaft. Die Pflege von Weide und Sömmerungsflächen ist arbeitsintensiv. Durch das aktuelle System wird dem mehr Rechnung getragen. Dadurch erhofft sich die Alpenkommission, dass auch speziell die arbeitsintensiveren Alpen gegen Ende des Umgangs gepflegt werden. Denn in unserem schönen Tourismusgebiet sind sorgfältig bewirtschaftete und gepflegte Alpen umso wichtiger.

Dank

Die Alpenkommission dankt den Alpbewirtschaftern für die Zusammenarbeit. Auch ein Dank gilt der Verwaltung, die mit viel Herzblut unsere Alpengenossenschaft verwaltet und uns wo immer möglich unterstützt.

Kerns, im Februar 2015

Alpvogt

Markus Durrer-Bucher

Alpenkommission

Markus Durrer-Bucher, Alpvogt

Niklaus Ettlin-Abächerli

Bruno Durrer-Britschgi

Stefan Windlin-Arnold

Ruedi von Rotz-Gasser

Gaby Durrer, Aktuarin (ohne Stimmrecht)



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2014

1. Erfolgsrechnung 2014

1.1 Betriebsertrag

Übrige Erträge

Bei den übrigen Erträgen vom Geschäftsjahr 2013 waren Einnahmen aus der Deponie Schalegg auf der Melchsee-Frutt von Fr. 69'967 enthalten. Im Geschäftsjahr 2014 sind keine Einnahmen aus der Deponie Schalegg mehr entstanden, wodurch die übrigen Erträge tiefer ausgefallen sind.

1.2 Direkter Aufwand

Betrieb und Unterhalt Alpen

Für den Unterhalt der Alpen sind im Jahr 2014 Aufwendungen von Fr. 84'776 (Vorjahr Fr. 36'913) entstanden. Neben dem Kauf von Material und Reparaturarbeiten sind darin enthalten:

- Metallbrunnentröge anschaffen
- Zimmer bei der Alp Eggi ausbauen
- Wasserfassung für die Alp Obheg erneuern
- Kamine verschiedener Alpen neu einfassen
- Seilbahn zur Alp Gräfimatt revidieren

Strassen

Die Aufwendungen für den Unterhalt und Sanierungsarbeiten an Strassen belaufen sich im Jahr 2014 auf Fr. 18'098 (Vorjahr Fr. 85'113). Darin sind enthalten:

- Beitrag an den Einbau vom Spritzbelag bei der Riedgartenstrasse
- Beitrag an den Strassenbetrieb der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen

Für den Betrieb vom Parkplatz Dämpfelmatt sowie den Unterhalt und Sanierungsarbeiten an den Fruttstrassen sind im Vorjahr hohe Aufwendungen von Fr. 92'382 entstanden.

Im Geschäftsjahr 2014 sind keine grösseren Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten angefallen, womit die Aufwendungen mit Fr. 27'022 bedeutend tiefer gehalten werden konnten.

1.3 Abschreibungen / Rückstellungen

Das Anlagevermögen der Alpenverwaltung wurde aufgrund folgender Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

– Alpgebäude	35 Jahre / 2.9% pro Jahr
– Investitionen in Alpgebäude infolge Tier-	
schutzmassnahmen	15 Jahre / 6.7% pro Jahr
– Wasserversorgungen	50 Jahre / 2% pro Jahr

Berechnet mit diesen Nutzungsdauern wurden im Geschäftsjahr 2014 ordentliche Abschreibungen von Fr. 190'349 der Erfolgsrechnung belastet. Im Vorjahr betragen die ordentlichen Abschreibungen Fr. 174'933.

Zusätzlich konnten im Geschäftsjahr 2014 ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 80'299 getätigt werden.



1.4 Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg

Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag umfasst die Entschädigung von Fr. 16'449 der Sportbahnen Melchsee-Frutt für die Deponie von Aushubmaterial beim Melchsee-Damm.

Erlös aus dem Verkauf von Alpland

Aus dem Verkauf von Alpland ab der Parzelle der Hochalp Aa konnte die Alpenverwaltung einen Erlös von Fr. 57'000 erzielen. Dieser Erlös wurde in den Fonds Alplandverkauf eingelegt.

Aufwand Landkäufe

Mit der Parzelle Lus im Melchtal konnte die Alpenverwaltung 3'544 m² Land erwerben. Die Aufwendungen betragen Fr. 19'138 und wurden aus dem Fonds Alplandverkauf entnommen.

2. Bilanz per 31. Dezember 2014

2.1 Flüssige Mittel

Gegenüber dem Vorjahr haben die flüssigen Mittel um Fr. 322'267 abgenommen. Diese Abnahme ist mit den Investitionen in Sachanlagen zu begründen (siehe Investitionen in Sachanlagen).

2.2 Immoblie Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2014 sind folgende Investitionen aktiviert worden:

– Alp Obheg	
Fertigstellung Neubau Liegehalle	Fr. 104'410
– Alp Stöck	
Neubau Unterstand / Tierschutz-	
massnahmen	Fr. 21'104
– Alp Chlingen	
Um- und Anbau Alpgebäude	Fr. 178'486
– Parkplatzbewirtschaftungssystem	Fr. 63'137
– Regionales Alpkäsereiprojekt	
Bergmatt-Stöckalp	Fr. 32'413
Total Investitionen 2014	Fr. 399'550

2.3 Finanzverbindlichkeiten

Das Darlehen aus dem Neubau der Alphütte obere Frutt präsentiert sich per 31. Dezember 2014 wie folgt:

– OKB Festdarlehen	
(Laufzeit: 5 Jahre / 2012 bis 2017)	Fr. 300'000
Total Finanzverbindlichkeiten	
per 31.12.2014	Fr. 300'000

Das OKB Festdarlehen wurde im 2014 mit Fr. 100'000 amortisiert.

Bilanz per 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2014		31.12.2013	
Umlaufvermögen	329'380	6.3%	721'277	13.2%
Flüssige Mittel	253'837		576'104	
Forderungen	50'187		49'953	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'356		95'220	
Anlagevermögen	4'860'103	93.7%	4'731'202	86.8%
Finanzanlagen	1'719'901		1'719'901	
Aktien und Anteilscheine	9'901		9'901	
Darlehen an die Wasser Versorgung Melchtal	10'000		10'000	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	1'700'000		1'700'000	
Mobile Sachanlagen	1		1	
Werkzeuge und Geräte	1		1	
Immobilien Sachanlagen	3'140'201		3'011'300	
Alpen	600'000		600'000	
Gemischte Alpen	698'400		633'200	
Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	699'600		565'100	
Hochalp Aa / Alphütte obere Frutt	374'800		408'300	
Hochalp Melchsee / Stöckenhütte	652'900		696'100	
Parkplatzbewirtschaftungssystem	1		1'100	
Übrige Gebäude und Infrastrukturen	114'500		107'500	
Total Aktiven	5'189'483	100%	5'452'479	100%
Passiven	31.12.2014		31.12.2013	
Fremdkapital	389'060	7.5%	660'609	12.1%
Kurzfristiges Fremdkapital	79'060		250'609	
Kreditoren	63'655		190'999	
Passive Rechnungsabgrenzungen	15'405		59'610	
Langfristiges Fremdkapital	310'000		410'000	
OKB Festdarlehen	300'000		400'000	
Rückstellungen Alpwerk	10'000		10'000	
Eigenkapital	4'800'423	92.5%	4'791'870	87.9%
Eigenkapital	1'278'021		1'255'376	
Fonds für Strassen, Parkplätze, Alpverbesserungen	595'750		595'750	
Fonds für Strasse Riedgarten	2'500		2'500	
Fonds Alplandverkauf	2'077'000		2'083'100	
Fonds Landverkauf	131'500		131'500	
Fonds Verkauf obere Frutt	701'000		701'000	
Jahresgewinn	14'652		22'644	
Total Passiven	5'189'483	100%	5'452'479	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2014		Rechnung 2013	
Betriebsertrag	623'726	100.0%	707'662	100.0%
Gemischte Alpen, Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	83'094		82'760	
Hochalpen Aa und Tannen	45'187		45'459	
Hochalp Melchsee	69'548		70'664	
Strassen	0		898	
Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen	115'210		119'321	
Wasser- und Seezinsen, Durchleitungsrechte	304'955		310'337	
Übrige Erträge	5'732		78'223	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	0		0	
Direkter Aufwand	-227'059	36.4%	-307'604	43.5%
Gemischte Alpen, Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	-84'776		-36'913	
Hochalpen Aa und Tannen	-47'649		-38'333	
Hochalp Melchsee	-18'328		-27'048	
Strassen	-18'098		-85'113	
Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen	-27'022		-92'382	
Übrige Aufwände	-31'186		-27'815	
Bruttoergebnis 1	396'667		400'058	
Sonstiger Betriebsaufwand	-133'222	21.4%	-121'040	17.1%
Versicherungen	-16'592		-16'355	
Verwaltungsaufwand	-90'095		-68'129	
Alpenkommission / Organe der Alpgenossenschaft	-24'225		-34'133	
Übriger Betriebsaufwand	-2'310		-2'423	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	263'445		279'01	
Finanzerfolg	13'654	-2.2%	16'889	-2.4%
Finanzaufwand	-4'547		-5'665	
Finanzertrag	18'201		22'554	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen	277'099		295'907	
Abschreibungen / Rückstellungen	-270'648	43.4%	-231'733	32.7%
Abschreibungen gemischte Alpen	-37'410		-31'954	
Abschreibungen Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	-65'090		-62'427	
Abschreibungen Hochalpen Aa und Tannen	-33'500		-33'500	
Abschreibungen Hochalp Melchsee	-43'200		-43'200	
Abschreibungen übrige Gebäude und Infrastrukturen	-11'149		-3'852	
Ausserordentliche Abschreibungen	-80'299		-56'800	
Betriebsergebnis nach Abschreibungen / Rückstellungen	6'451		64'174	
A.o. und betriebsfremder Erfolg	16'450	-2.6%	-30'581	4.3%
Ausserordentlicher Ertrag	16'449		5'369	
Ausserordentlicher Aufwand	0		-35'424	
Betriebsfremder Ertrag	1		4	
Erlös aus dem Verkauf von Alpland	57'000		447'445	
Einlage in den Fonds Alplandverkauf	-57'000		-447'445	
Aufwand Landkäufe	-19'138		-530	
Entnahme aus dem Fonds Alplandverkauf	19'138		0	
Jahresergebnis vor Steuern	22'901		33'593	
Steuern	-8'249	1.3%	-10'949	1.5%
Steuern	-8'249		-10'949	
Jahresgewinn	14'652	2.3%	22'644	3.2%



Wasserversorgung Melchsee-Frutt

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2014

Betrieb

Zu den normalen jährlichen Arbeiten im Frühling gehören unter anderem die Montage aller Brunnenstöcke, das Öffnen der Wasserzuleitungen zu den Alphütten und die Reinigung aller Reservoir-Kammern und Brunnenstuben. Vor dem Beginn der Sommersaison wurden ausserdem die Hauptleitungen durchgespült.

Um die Trinkwasserqualität im Gebiet Tannalp sicherzustellen, braucht das Reservoir Hengli im Sommer eine gute Pflege, vor allem nach einem Gewitter. Im Herbst werden dann wegen der Gefahr von Frostschäden jedes Jahr die Alphütten vom Leitungsnetz getrennt und die Brunnenstöcke abmontiert.

Die wöchentlichen und monatlichen Kontrollen sichern die Trinkwasserqualität und zudem stellen diese die Verfügbarkeit für die Endverbraucher sicher. Die neu erstellte Filteranlage und die UV-Anlagen, Pumpen und Schieber verlangen ebenfalls eine jährliche Wartung und Überwachung. Für die Filteranlage mit Rückspülprogramm, Trübungsmessern, Flockungsanlage und den vielen Schiebern braucht es spezielle Wartungsarbeiten.

Dank der Erneuerungen der letzten Jahre haben wir eine moderne Infrastruktur und können mit Stolz auf eine gut funktionierende Wasserversorgung auf Melchsee-Frutt blicken.

Spezielles im Berichtsjahr 2014

Durch die Terrainveränderungen vor dem neuen Hotel frutt Family Lodge wäre die alte Gussleitung zu weit unter die Oberfläche gekommen. Zudem ist dieser Leitungsabschnitt einer der ältesten und von zentraler Bedeutung. Welches Ausmass ein Ausfall dieser Leitung annimmt, mussten wir bei einem Bruch Mitte März 2014 erfahren. Dabei stand der Hälfte aller Verbraucher bis zur Behebung kein Trinkwasser mehr zur Verfügung. Um solch einem Fall in Zukunft vorzubeugen, wurden im Herbst 2014 in diesem Bereich neue Leitungen verlegt. Dabei wurde

auch die Positionierung der Schieber optimiert, um bei Unterbrüchen die Trinkwasserversorgung länger aufrechterhalten zu können.

Ausserdem musste die Trinkwasserversorgung zum Pfarrhuisli infolge Stilllegung der Zufuhrleitung vom Reservoir Tannalp zum Reservoir Melchsee-Frutt neu erstellt werden. Diese Arbeiten konnten ebenfalls im Herbst 2014 ausgeführt werden.

Dank

In meinem Namen möchte ich speziell Stefan Bucher-Niederberger für die vergangene konstruktive und unkomplizierte Zusammenarbeit danken. Ebenfalls gebührt Wisi Bucher-Stadelmann ein grosses Dankeschön für die vielen Arbeiten, welche er jedes Jahr im Hintergrund erledigt.

Herzlichen Dank auch der ganzen Verwaltung – ohne Euch im Rücken könnten wir an der Front nicht vorwärts schaffen.

Kerns, im Februar 2015

Mitglied Verwaltungskommission

Beat von Deschwanden

Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2014)

Markus Durrer-Bucher, Präsident

Urs Bucher, Vizepräsident

Alois Bucher-Stadelmann

Beat von Deschwanden-Graf

Emil Herger-Durrer

Emil Herger-Durrer, Aktuar (ohne Stimmrecht)

Verwaltungskommission

(bis 30. November 2014)

Stefan Bucher-Niederberger, Präsident

Urs Bucher, Vizepräsident

Alois Bucher-Stadelmann

Beat von Deschwanden-Graf

Marie-Theres Michel-Arnold, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Emil Herger-Durrer, Aktuar (ohne Stimmrecht)



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2014

1. Erfolgsrechnung 2014

1.1 Betriebsertrag

Wasserzinsen

Im Geschäftsjahr 2013 waren Wasserzinsen aus neun Monaten enthalten, was zu Einnahmen von Fr. 49'561 führte. Im aktuellen Geschäftsjahr 2014 konnten die Wasserzinsen der Monate Juli 2013 bis Juni 2014, also zwölf Monaten, von total Fr. 71'385 vereinnahmt werden. Die Mehreinnahmen von Fr. 21'824 sind also vor allem auf die längere Wasserbezugsperiode zurück zu führen.

Anschlussgebühren

Von folgenden Wasserbezügern sind Anschlussgebühren von total Fr. 97'315 eingegangen:

- Einwohnergemeinde Kerns für die Kehrichthalle Melchsee-Frutt
- Eberli Generalunternehmung AG für das Hotel frutt Family Lodge

1.2 Direkter Aufwand

Aufwand für die Infrastruktur

Im Gebiet Boni-Pfarrhüsi wurde die Wasserleitung für Fr. 14'139 erneuert sowie beim Hotel frutt Family Lodge wurden Fr. 32'294 ebenfalls in die Wasserleitungen investiert. Dies führte zu Mehraufwendungen für die Infrastruktur.

Diverse Entschädigungen und diverser Aufwand

Für die Nachführung des Katasters zum Wasserversorgungsnetz auf der Melchsee-Frutt sowie Aufwendungen für das generelle Wasserversorgungsprojekt sind Kosten von Fr. 16'449 angefallen.

1.3 Abschreibungen / Rückstellungen

Das Anlagevermögen der Wasserversorgung Melchsee-Frutt wurde aufgrund folgender Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

- Neubau Reservoir Melchsee-Frutt
- bauliche Investitionen 66 Jahre / 1.5% pro Jahr
- technische Anlagen 20 Jahre / 5% pro Jahr
- allgemeine Aufwendungen 10 Jahre / 10% pro Jahr

Berechnet mit diesen Nutzungsdauern sind im Geschäftsjahr 2014 ordentliche Abschreibungen von Fr. 59'300 auf dem Wasserreservoir Melchsee-Frutt entstanden.

Zusätzlich konnten ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 30'700 der Erfolgsrechnung 2014 belastet werden.

2. Bilanz per 31. Dezember 2014

2.1 Immobille Sachanlagen

Die immobilen Sachanlagen beinhalten den Buchwert vom Wasserreservoir Melchsee-Frutt mit Fr. 1'120'000.

Im Geschäftsjahr 2014 sind keine Investitionen aktiviert worden.

2.2 Finanzverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2014 präsentieren sich die Finanzverbindlichkeiten wie folgt:

- OKB Festdarlehen 1 (Laufzeit: 10 Jahre / 2011 bis 2021) Fr. 500'000
- OKB Festdarlehen 2 (Laufzeit: 5 Jahre / 2012 bis 2017) Fr. 300'000
- OKB Festdarlehen 3 (Laufzeit: 4 Jahre / 2013 bis 2017) Fr. 250'000

Total Finanzverbindlichkeiten

per 31.12.2014 Fr. 1'050'000

Das OKB Festdarlehen 2 wurde im Geschäftsjahr 2014 mit Fr. 100'000 amortisiert.

Bilanz per 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2014		31.12.2013	
Umlaufvermögen	109'228	8.9%	119'300	9.0%
Flüssige Mittel	105'929		118'821	
Forderungen	3'299		479	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0		0	
Anlagevermögen	1'120'003	91.1%	1'210'003	91.0%
Wassermähler	1		1	
Quellfassungen, Reservoir, Pumpstation	2		2	
Neubau Reservoir Melchsee-Frutt	1'120'000		1'210'000	
Total Aktiven	1'229'231	100%	1'329'303	100%
Passiven	31.12.2014		31.12.2013	
Fremdkapital	1'053'745	85.7%	1'154'190	86.8%
Kurzfristiges Fremdkapital	3'745		4'190	
Kreditoren	3'745		3'890	
Passive Rechnungsabgrenzungen	0		300	
Langfristiges Fremdkapital	1'050'000		1'150'000	
OKB Festdarlehen 1	500'000		500'000	
OKB Festdarlehen 2	300'000		400'000	
OKB Festdarlehen 3	250'000		250'000	
Eigenkapital	175'486	14.3%	175'113	13.2%
Eigenkapital	175'113		170'164	
Jahresgewinn	373		4'949	
Total Passiven	1'229'231	100%	1'329'303	100%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2014		Rechnung 2013	
Betriebsertrag	204'860	100%	194'395	100%
Wasserzinsen	71'385		49'561	
Bereitstellungsgebühren	36'160		36'280	
Anschlussgebühren	97'315		106'826	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	0		1'728	
Direkter Aufwand	-83'066	40.5%	-41'921	21.6%
Betriebsaufwand	-2'153		-4'934	
Aufwand für die Infrastruktur	-60'479		-33'649	
Diverse Entschädigungen und diverser Aufwand	-20'434		-3'338	
Bruttoergebnis 1	121'794		152'474	
Sonstiger Betriebsaufwand	-14'490	7.1%	-14'815	7.6%
Versicherungen	-1'898		-2'142	
Verwaltungsaufwand	-10'530		-10'630	
Wasserversorgungskommission	-2'062		-2'043	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen	107'304		137'659	
Finanzerfolg	-16'931	8.3%	-19'692	10.1%
Finanzaufwand	-16'971		-19'763	
Finanzertrag	40		71	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen	90'373		117'967	
Abschreibungen / Rückstellungen	-90'000	43.9%	-113'018	58.1%
Abschreibungen	-59'300		-62'718	
Ausserordentliche Abschreibungen	-30'700		-50'300	
Jahresgewinn	373	0.2%	4'949	2.5%

